

**Raiffeisenkasse Eisacktal Genossenschaft  
mit Sitz in 39042 Brixen – Großer Graben 12**

Steuernummer, Mehrwertsteuernummer und Eintragungsnummer im Handelsregister  
Bozen: **00198330219**

Genossenschaftsregisternummer: **A145486 Sektion I**

Sitzungsort: **Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., Großer Graben 12, 39042 Brixen**

Sitzungsdatum: **22. März 2022**

**Eingetragen im Bankenverzeichnis  
dem Einlagensicherungsfond der Genossenschaftsbanken und dem  
Nationalen Garantiefonds  
i.S. Art. 62 G.V. Nr. 415/1996 angeschlossen**

**LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2021**

Sehr geehrte Mitglieder,

wir haben ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen und kommen nun der Verpflichtung nach, Ihnen die im abgelaufenen Jahr erzielten Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse zur Kenntnis zu bringen. Bevor wir die Bilanz mit Erfolgsrechnung und Anhang verlesen, geben wir, wie gewohnt, einen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen, die im Berichtsjahr unsere Tätigkeit beeinflusst und das vorliegende Bilanzergebnis mitgeprägt haben.

**WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG ALLGEMEIN**

**DIE WELTWIRTSCHAFT**

Während die reale **Weltwirtschaftsleistung** im Jahr 2020 bedingt durch den Notstand in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ um 3,1 Prozent schrumpfte, stieg sie im darauffolgenden Jahr deutlich auf schätzungsweise 5,9 Prozent an. Seit dem fernen Jahr 1980 hat es nur im Jahr 2009 eine negative Performance gegeben, allerdings betrug der Rückgang damals lediglich 0,1 Prozent.<sup>1</sup> Im laufenden Jahr rechnen die Analysten mit einem Wachstum der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 4,4 Prozent.<sup>2</sup>

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** erreichte im Jahr 2020 **weltweit** 132.590 Mrd. US-Dollar, während das **Bruttovolkseinkommen** bei 17.009 US-Dollar pro Kopf lag.<sup>3</sup>

Im Jahr 2021 erzielte das **BIP** in den **Vereinigten Staaten Amerikas** gegenüber dem Vorjahr eine reale Veränderung um geschätzte 5,6 Prozent, während für das Jahr 2022 ein Zuwachs von 4,0 Prozent prognostiziert wird. Auch die reale Performance der **japanischen Wirtschaft** wird bezogen auf das Berichtsjahr positiv eingeschätzt, der erwartete Zuwachs des BIP beträgt 1,6 Prozent nach einem Rückgang im Ausmaß von 4,5 Prozent im Jahr zuvor. Für das Jahr 2022 wird wieder mit einer kräftigeren Steigerung der Wirtschaftsleistung gerechnet, nämlich um 3,3 Prozent.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds.

<sup>2</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“ vom Januar 2022.

<sup>3</sup> Weltbank (Werte in Kaufkraftparitäten – KKP - proportional zur Kaufkraft in den USA).

<sup>4</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“ vom Januar 2022.

Peter Winkler  
Obmann

Die **Konjunktur der Volksrepublik China** entwickelte sich weiterhin positiv. Das reale Wachstum des **BIP** 2021 gegenüber dem Vorjahr wird auf 8,1 Prozent geschätzt. Noch einen deutlicheren Anstieg der Wirtschaftsleistung verzeichnete **Indien**. Die geschätzte reale Performance liegt bei 9,0 Prozent, im Jahr zuvor waren es noch -7,3 Prozent. Beide Volkswirtschaften sollen 2022 wieder beträchtliche Zuwächse einfahren. Für China werden 4,8 Prozent und für Indien sogar nochmals 9,0 Prozent erwartet.<sup>5</sup>

Laut Hochrechnungen ist die **Wirtschaft** im abgelaufenen Jahr 2021 in **Lateinamerika** und in der **Karibik** real um 6,8 Prozent gestiegen, nach -6,9 Prozent im Jahr zuvor. Für das laufende Jahr rechnen die Wirtschaftsforscher mit einem Wachstum im Ausmaß von 2,4 Prozent.<sup>6</sup>

## DIE WIRTSCHAFT IM EURORAUM

Im **Euroraum (ER19)** wurde die geschätzte **reale Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP)** im abgelaufenen Jahr **deutlich gesteigert**, nämlich um 5,2 Prozent, während im Jahr 2020 noch ein Einbruch der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 6,4 Prozent verzeichnet wurde.<sup>7</sup> Damit hat sich auch der Euroraum, trotz Fortbestand des Notstandes in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“, gegenüber dem Vorjahr deutlich erholt. Für das laufende Jahr 2022 erwarten die Analysten einen etwas abgeschwächten Anstieg des Wirtschaftsvolumens, und zwar im Ausmaß von 4,0 Prozent.<sup>8</sup>

**Italien** ist eines jener Länder, in welchen die Folgen des Notstandes besonders zu spüren waren. Nachdem sich die Wirtschaftslage während fünf aufeinander folgenden Jahren ein wenig erholt hatte, ist es im Jahr 2020 zu einem kräftigen realen Einbruch gekommen. Dieser erreichte -8,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, als das Wachstum des **BIP** noch 0,4 Prozent betrug. Italien ist aber auch eines jener Länder, in welchen die Erholung besonders deutlich stattgefunden hat, sodass die Analysten für das abgelaufene Jahr sogar einen Anstieg der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 6,5 Prozent erwarten.<sup>9</sup> Für 2022 werden immerhin noch 4,1 Prozent in Aussicht gestellt.<sup>10</sup>

In **Österreich** lag die Steigerung des **BIP** im Jahr 2021 bei 4,7 Prozent nach einem Einbruch von 6,7 Prozent im Jahr zuvor, während **Deutschland**, die größte Wirtschaftsmacht innerhalb des Euroraums, einen Anstieg von 2,8 Prozent verzeichnete, nach einem Rückgang im Ausmaß von 4,6 Prozent im Jahr 2020. Beide Länder sollen im laufenden Jahr 2022 auch weiterhin Zuwächse aufweisen. Für Deutschland wird mit 3,6 Prozent und für Österreich mit 4,3 Prozent gerechnet.<sup>11</sup>

## DIE WIRTSCHAFT IN SÜDTIROL

Auch Südtirol wurde im Jahr 2020 besonders hart von den Folgen des Notstandes in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ getroffen, der Rückgang der Entwicklung der Wirtschaftsleistung betrug 9,0 Prozent.<sup>12</sup> Für 2021 wird mit einem Zuwachs im Ausmaß von 5,5 Prozent gerechnet.<sup>13</sup>

Der Anteil der Südtiroler Unternehmen, die ihre **Ertragslage** im Jahr 2021 positiv bewerten, beträgt 83 Prozent. Im Jahr zuvor waren es noch 65 Prozent, nach 90 Prozent im Jahr 2019. Erfreulich ist, dass für 2022 eine weitere deutliche Steigerung erwartet wird. Nämlich erhoffen sich im laufenden Jahr 92 Prozent der Wirtschaftstreibenden ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis.<sup>14</sup>

<sup>5</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“ vom Januar 2022.

<sup>6</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“ vom Januar 2022.

<sup>7</sup> Eurostat - zum Euroraum (ER19) gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern [seit September 2014 wird das BIP in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gemäß der neuen Methodik „Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen - ESG 2010“ errechnet (rückwirkend bis einschließlich dem Jahr 1995), während in Vergangenheit die Methodik „ESG 1995“ zur Anwendung kam].

<sup>8</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2022 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>9</sup> Istat, Nationales Institut für Statistik.

<sup>10</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2022 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>11</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2022 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>12</sup> Istat, Nationales Institut für Statistik.

<sup>13</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung d. Handelskammer Bozen („Monatsreport“ Januar 2022).

<sup>14</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung d. Handelskammer Bozen („Wirtschaftsbarometer“ November 2021).

Peter Winkler  
Obmann

## ZUSAMMENARBEIT IM RAIFFEISEN- BZW. „RIPS“-VERBUND<sup>15</sup>

### **Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft - RVS**

Im Jahr 2021 stand der Raiffeisenverband Südtirol den Raiffeisenkassen in den zwei bewährten Leistungsfeldern, die Genossenschaftsüberwachung als behördlicher Auftrag und die Leistungsverrichtung als statutarischer Mitgliederauftrag, zur Seite. Im Rahmen der Genossenschaftsüberwachung wurden den Mitgliedsgenossenschaften die ordentliche und außerordentliche Revision sowie die Abschlussprüfung (gesetzliche Rechnungsprüfung) zur Verfügung gestellt. Die Leistungsverrichtung im Rahmen des statutarischen Mitgliederauftrages beinhaltet die Interessensvertretung, die Beratung und Betreuung sowie die Weiterbildung in genossenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und banktechnischen Belangen.

Das Hauptaugenmerk aller Tätigkeiten des Raiffeisenverbandes lag darauf, Synergien zu nutzen, die Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgenossenschaften zu unterstützen und die Stabilität dieser zu stärken. Trotz des anhaltenden Ausnahmezustandes aufgrund des „Coronavirus“ konnten sämtliche Dienstleistungen des Raiffeisenverbandes Südtirol in der gewohnten Qualität erbracht werden. Dazu haben alle Mitarbeiter wesentlich beigetragen.

Grundsätzlich nahm die Verbandsarbeit im Jahr 2021 wiederum einen guten Verlauf und die Leistungen, die der Raiffeisenverband Südtirol erbracht hat, deckten alle jene Aufgaben ab, welche statutarisch festgeschrieben sind.

### **Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - RLB**

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) ist das Zentralinstitut von 39<sup>16</sup> Südtiroler Raiffeisenkassen, welche auch ihre Eigentümer und Kunden sind. Als innovatives Bankinstitut stellt sie den Südtiroler Raiffeisenkassen als Dienstleister, Produktentwickler und Produkthanbieter ihr „Know-how“ zur Verfügung. Sie unterstützt, dem Grundsatz der Subsidiarität folgend, die Raiffeisenkassen in ihrem Bankgeschäft. Damit schafft sie eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Raiffeisenkassen.

Mit dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiter konnte trotz des Notstandes in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ ein Gewinn in Höhe von 43 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Die Bank weist somit zum Jahresende 2021 ausgezeichnete Stabilitäts-, Rentabilitäts- und Produktivitätskennzahlen auf.

### **Raiffeisen Versicherungsdienst G.m.b.H. Società Benefit - RVD**

Die Gesellschaft hat im Jahr 2021 ihre Funktion der Unterstützung, Beratung und Leistungsverrichtung für Banken, die dem institutsbezogenen Sicherungssystem „Raiffeisen Südtirol IPS – RIPS“ angeschlossen sind<sup>17</sup>, in allen Belangen des Versicherungsgeschäftes mit Engagement und Fachkompetenz erfüllt. Der Raiffeisen Versicherungsdienst forciert den Vertrieb von Versicherungen und damit verbundene zusätzliche Dienstleistungen wie die Ausbildung der Versicherungsvermittler für die Raiffeisenkassen oder die Schadenabwicklung für alle Versicherungskunden, die in Beziehung mit dem Raiffeisen-Verbund<sup>18</sup> stehen.

<sup>15</sup> Bestehend aus den 40 „RIPS“-Banken, der „RK Leasing G.m.b.H.“, der „Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft“, der „Raiffeisen Information Service Kons.G.m.b.H.“, der „Raiffeisen Versicherungsdienst G.m.b.H. Società Benefit“ und der „Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft“ (Trägerkörperschaft).

<sup>16</sup> der insgesamt 41.

<sup>17</sup> 39 der insgesamt 41 Südtiroler Raiffeisenkassen sowie die „Raiffeisen Landesbank Südtirol AG“.

<sup>18</sup> 40 „RIPS“-Banken sowie definierte Hilfsgesellschaften.

Peter Winkler  
Obmann



## VORWORT

Die Referenzgesetzgebung für die Erstellung des Lageberichts besteht hauptsächlich aus Art. 2428 des italienischen Zivilgesetzbuches, den Artikeln 37 und 41 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 136 vom 18. August 2015 sowie dem Rundschreiben Nr. 262 der Banca d'Italia vom 22. Dezember 2005 über die "Schemen und Regeln für die Erstellung von Einzel- und Konzernabschlüssen von Banken" und späteren Aktualisierungen.

Die obgenannten Bestimmungen der Banca d'Italia sehen insbesondere vor, dass dem Jahresabschluss ein Bericht der Verwalter über die Lage der Raiffeisenkasse, über den wirtschaftlichen Verlauf der Raiffeisenkasse insgesamt und in den verschiedenen Bereichen, in denen die Raiffeisenkasse tätig war, sowie über die wichtigsten Risiken und Ungewissheiten, denen die Raiffeisenkasse ausgesetzt ist, beigefügt wird.

Die Veränderungen der wichtigsten Aggregate der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung im Vergleich zum Vorjahr werden dargestellt.

Der Bericht muss außerdem die folgenden Informationen enthalten (siehe Rundschreiben Nr. 262 vom 22. Dezember 2005 - 4. Aktualisierung):

- a) Die voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit;
- b) Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten;
- c) Die Anzahl und den Nennwert sowohl der im Bestand befindlichen eigenen Aktien oder Quoten, der im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen und veräußerten Aktien oder Quoten, die entsprechenden Anteile am Kapital, die Gründe für den Erwerb und die Veräußerung sowie den Gegenwert; dies gilt auch für Aktien oder Quoten, die über Treuhandgesellschaften oder Dritte gehalten, erworben oder veräußert werden;
- d) Transaktionen mit Unternehmen, die einem maßgeblichen Einfluss unterliegen;
- e) Schlüsselindikatoren für die Tätigkeit der Raiffeisenkasse sowie Informationen über die Umwelt und das Personal;
- f) Alle zusätzlichen Informationen zu den im Anhang zum Jahresabschluss (Teil E "Informationen über Risiken und damit verbundene Absicherungsstrategien") offengelegten Informationen über die Ziele und Strategien die Raiffeisenkasse zur Übernahme, Steuerung und Absicherung finanzieller Risiken (Preisrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und Cashflow-Risiko);
- g) Die wichtigsten Faktoren und Bedingungen, die sich auf die Rentabilität auswirken, einschließlich der Veränderungen des Umfelds, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, der Maßnahmen, die als Reaktion auf diese Veränderungen ergriffen wurden, und der Ergebnisse dieser Maßnahmen sowie der Investitionspolitik, welche die Raiffeisenkasse zur Erhaltung und Verbesserung seiner Ertragskraft verfolgt, einschließlich ihrer Gewinnverteilungspolitik."

Der Lagebericht muss auch folgende Angaben enthalten:

- Gründe für die Entscheidungen über die Zulassung neuer Mitglieder gemäß Artikel 2528 des italienischen Zivilgesetzbuchs;
- Kriterien, die bei der Verwaltung befolgt werden, um den gemeinsamen Zweck der Genossenschaft gemäß Art. 2 des Gesetzes 59/1992 und Art. 2545 des italienischen Zivilgesetzbuches zu erreichen;
- Informationen über Geschäftskontinuität, finanzielle Risiken, Wertminderungstests für Vermögenswerte und Unsicherheiten bei der Verwendung von Schätzungen;
- Informationen über Geschäfte mit nahestehenden Personen von größerer Bedeutung, zu denen die unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder und/oder der Aufsichtsrat eine negative Stellungnahme abgegeben oder Anmerkungen gemacht haben.

Schließlich müssen die Banken gemäß Artikel 90 der Richtlinie 2013/36/EU, CRD IV, als Teil ihres Jahresberichts die Gesamtkapitalrendite veröffentlichen, die als Verhältnis zwischen Nettogewinn und Gesamtvermögen berechnet wird.

Peter Winkler  
Obmann

## ENTWICKLUNG UND MARKTSTELLUNG UNSERER RAIFFEISENKASSE

Die Corona-Pandemie beherrscht seit mehr als zwei Jahren unser Leben. Die persönlichen und wirtschaftlichen Folgen der Krise sind in allen Lebensbereichen deutlich zu spüren. Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnte die Raiffeisenkasse im Geschäftsjahr 2021 gute Ergebnisse erzielen. Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem Gewinn von knapp über 4,6 Mio. Euro und einem Nettovermögen in Höhe von 85,29 Mio. Euro abgeschlossen. Erneute Zuwächse im Kredit- und Einlagenbereich, ein gutes Dienstleistungsergebnis, stabile Kosten und eine entspannte Risikolage ermöglichten der Bank eine angemessene Stärkung des Eigenkapitals. Auf Grundlage dieser guten und soliden Geschäftsentwicklung konnte die Raiffeisenkasse ihren Mitgliedern und Kunden in dieser Zeit der Unsicherheit als verlässlicher Partner zur Seite stehen. Durch kompetente Beratung und das schnelle Bereitstellen von Lösungen konnten wir das in uns gesetzte Vertrauen bestätigen und weiter stärken.

Das Filialnetz verfügt über 8 Filialen, die sich auf ein Tätigkeitsgebiet von 5 Gemeinden verteilen. Unsere Mitgliederzahl ist zum Jahresende auf 4.528 Mitglieder gestiegen.

Viele Trends und Entwicklungen, wie beispielsweise die Digitalisierung oder die Forderung nach mehr Regionalisierung und Nachhaltigkeit, wurden durch die Corona-Pandemie beschleunigt oder sogar angestoßen. Als lokale Genossenschaftsbank stehen wir diesen Auswirkungen offen gegenüber. Digitales Banking gewinnt zunehmend an Bedeutung und hat im letzten Jahr einen noch höheren Stellenwert erhalten. Die Balance zwischen Wandel und Beständigkeit zu finden, ist eine Herausforderung unserer Zeit. Beständig arbeiten wir an der Beziehung und Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden, in deren Mittelpunkt nach wie vor die vertrauensvolle und fachkundige Beratung steht. Zukunftsfähig ausgerichtet haben wir uns mit einem erweiterten digitalen Produkt- und Dienstleistungsangebot und der Weiterentwicklung des genossenschaftlichen Geschäftsmodells. Ziel ist es, weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Tätigkeitsgebietes sowie zu einer klimafreundlichen und sozial verträglichen Wirtschaft zu leisten. Die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden ist dabei unser Ansporn. Für sie setzen wir uns auch weiterhin mit aller Kraft und Freude ein. Die Zeiten sind herausfordernd. Lassen Sie uns dennoch optimistisch nach vorne schauen und die aktuellen Herausforderungen gemeinsam bewältigen!

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen anhand von Zahlen und Informationen die Entwicklung und wirtschaftliche Situation der Raiffeisenkasse im Berichtsjahr zur Kenntnis bringen.

### **Das Bank- und Vermittlungsgeschäft**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Raiffeisenkasse eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnen.

### **Kundengeschäftsvolumen**

Die **Kundenausleihungen** (brutto) erreichten zum Bilanzstichtag 532,0 Mio. Euro (+8,7%), die **direkten Kundeneinlagen** betragen 669,2 Mio. Euro (+12,1%). Die **indirekten Kundeneinlagen** erreichten zum Bilanzstichtag einen Stand von 210,6 Mio. Euro, was einer Veränderung von plus 18,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Somit belief sich das **Kundengeschäftsvolumen** zum Jahresende 2021 auf 1.411,8 Mio. Euro (+11,7 %).

Die **Forderungen an Banken** (inklusive Anleihen) beliefen sich auf 49,8 Mio. Euro, die **Verbindlichkeiten gegenüber Banken** auf 148,4 Mio. Euro.

Der **Zinsüberschuss** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,9 % und beträgt nunmehr 10,83 Mio. Euro. Der **Provisionsüberschuss** belief sich im Geschäftsjahr auf 5,55 Mio. Euro (+8,0 %).

Zum Ende des Geschäftsjahres beläuft sich das **bilanzielle Eigenkapital** (inklusive Reingewinn 2021) der Raiffeisenkasse auf 85,29 Mio. Euro; das **aufsichtsrechtliche Eigenkapital** beträgt zum Bilanzstichtag 82,5 Mio. Euro und liegt somit deutlich über den Vorgaben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gelang es der Raiffeisenkasse Eisacktal, ihren Mitgliedern und Kunden die gewünschten Bank- und Finanzdienstleistungen im Lichte der genossenschaftlichen Prinzipien bereitzustellen. Eine beachtliche Herausforderung für unsere Raiffeisenkasse waren weiterhin die komplexen Abläufe und Vorgaben, und die damit verbundene Verwaltungsarbeit. Um diese herausfordernde Aufgabe meistern zu können, haben unsere Mitarbeiter im abgelaufenen

Peter Winkler  
Obmann

Geschäftsjahr an Aus- und Weiterbildungen teilgenommen, um sicherzustellen, dass die Qualität der angebotenen Bank- und Finanzdienstleistungen den Ansprüchen der Mitglieder und Kunden genügen. Aufgrund der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sehen wir unsere Betriebsstrategie als den statutarisch verankerten genossenschaftlichen Gesellschaftszweck verfolgend an.

### WIRTSCHAFTLICHER GESAMTVERLAUF DER RAIFFEISENKASSE

Im Lichte der allgemeinen Entwicklung gelang es, die Marktposition der Raiffeisenkasse zu festigen, wie aus der Zusammenfassung der nachfolgenden Bilanzdaten entnommen werden kann.

#### Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzpositionen	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2021	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr in %
Kundenforderungen <sup>17</sup>	520,8	478,9	8,7%
Kundeneinlagen <sup>18</sup>	669,2	597,0	12,1%
Forderungen an Banken	49,8	72,7	-31,5%
Verbindlichkeiten an Banken	148,4	124,5	19,2%
Eigene Wertpapiere	307,9	241,7	27,4%
Gewinn nach Steuern	4,6	3,9	18,4%
Bilanzielles Eigenkapital	85,29	80,82	5,6%
Bilanzsumme	921,1	820,0	12,3%

Eckdaten der Gewinn- und Verlustrechnung	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2021	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr in %
Zinsüberschuss	10,833	9,951	8,9%
Provisionsüberschuss	5,555	5,145	8,0%
Verwaltungsaufwendungen	-12,435	-11,705	6,2%
Abschreibungen Sachanlagen u.a.	-0,791	-0,769	2,9%
Sonstige betriebliche Erträge	1,399	1,281	9,2%
Nettoergebnis Wertberichtigungen	-1,387	-2,118	-34,5%

Kreditleihgeschäft	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2021	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr in %
Geleistete Bürgschaften	43,8	34,3	27,5%

#### Detailangaben zu den Kundenforderungen (netto)

(Aktiva 40b bereinigt um die Wertpapiere „HTC – held to collect“ sowie zum fair value bewertete Darlehen im Posten 20c):

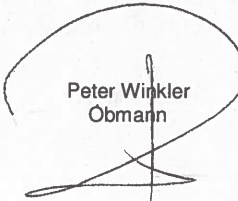
Technische Formen	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2021	Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr in %
K/K-Kredite	74,8	72,8	2,8%
Darlehen	443,7	405,1	9,5%
Bevorschussungen	1,4	0,7	100,0%
Zahlungsunfähige Kundenforderungen	0,9	0,3	200,0%
<b>Summe:</b>	<b>520,8</b>	<b>478,9</b>	<b>8,7%</b>

<sup>17</sup> Aktiva: Bilanzposten 40b, bereinigt um die Wertpapiere „HTC-held to collect“ sowie zum fair value bewertete Darlehen im Posten 20c)

<sup>18</sup> Passiva: Bilanzposten 10b

<sup>19</sup> Anpassung Banken laut RS 262/2005

Peter Winkler  
Obmann



Die Posten 20c) und 120 der Aktiva enthalten die **Finanzierungen** an den **Einlagensicherungsfonds** (Fondo di Garanzia del Credito Cooperativo), den **Institutionellen Garantiefonds** (Fondo di Garanzia Istituzionale) und den **Zeitweiligen Fonds** (Fondo Temporaneo del Credito Cooperativo), abhängig davon, ob diese zum Fair Value bewertet wurden oder nicht. Dabei handelt es sich um zinslose Finanzierungen, die anteilmäßig unter den Mitgliedsbanken dieser Sicherungseinrichtungen aufgeteilt und von den verschiedenen Banken übernommen werden mussten. Die Rückflüsse hängen von den Dynamiken der unterliegenden Kredite ab.

Die Kreditpositionen werden, mit Ausnahme jener in Zusammenhang mit den Forderungen aus Steuerguthaben aus latenten Steuern (DTAs), aufgrund der von den Fonds gelieferten Informationen vierteljährlich bewertet. Die **Risikoversorge** der Raiffeisenkasse kann diesbezüglich als **angemessen** bezeichnet werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr führten die im Posten 20c) der Aktiva ausgewiesenen Forderungen zu einer leichten Wertaufholung. Die Summe dieser Finanzierungen im Posten 20c) der Aktiva belaufen sich zum Jahresende auf 148 Tsd. Euro.

**Detailangaben zu den direkten Kundenverbindlichkeiten** (Passiva 10b):

<b>Technische Formen</b>	<b>Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2021</b>	<b>Bestand in Mio. Euro zum 31.12.2020</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Spareinlagen	135,8	134,3	1,1%
K/K-Einlagen	458,6	388,2	18,2%
Festgeldanlagen	43,4	46,2	-6,1%
Andere Kundenverbindlichkeiten	31,4	28,3	11,1%
<b>Summe:</b>	<b>669,2</b>	<b>597,0</b>	<b>12,1%</b>

**Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Berichtsjahr kann die Ertragslage unserer Raiffeisenkasse, unter Berücksichtigung des Verlaufs der allgemeinen Zinsentwicklung am Finanz- und Kapitalmarkt, als **gut bezeichnet** werden.

Trotz des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und des hohen Margendrucks gelang es uns, einen **Zinsüberschuss von 10,83 Mio. Euro** zu erwirtschaften (+8,9% im Vergleich zum Vorjahr).

Der **Provisionsüberschuss** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um **8,0%** auf 5,55 Mio. Euro **erhöht**.

Das **Ergebnis aus dem Wertpapiergeschäft** betrug im Berichtsjahr 1,45 Mio. Euro (0,34 Mio. Euro Wertpapiergewinne im Posten 100 der Gewinn- und Verlustrechnung und 1,11 Mio. Euro Nettobewertungsergebnis im Posten 110 der Gewinn- und Verlustrechnung (u.a. aus Investmentfonds).

Wie auch schon im Jahr 2020 war das **Nettoergebnis aus der Wertberichtigung** von Forderungen negativ. Im Jahr 2021 wurde eine Wertminderung von 1,39 Mio. Euro in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Die **Verwaltungsaufwendungen** stiegen auf 12,435 Mio. Euro (+6,2%), wobei die Personalkosten um 7,0% auf 6,649 Mio. Euro und die sonstigen Verwaltungsaufwendungen (Sachkosten) auf 5,786 Mio. Euro gestiegen sind (+5,3%).

Die **Betriebskosten** stiegen im Berichtsjahr auf 11,821 Mio. Euro. Im Einzelnen beliefen sich die Betriebskosten auf:

- Personalkosten	-6,649 Mio. Euro	(+7,0%);
- Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-5,786 Mio. Euro	(+5,3%);
- Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	+0,006 Mio. Euro	(-104,2%);
- Abschreibungen	-0,791 Mio. Euro	(+2,9 %);
- sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	+1,399 Mio. Euro	(+9,2%).

Peter Winkler  
Obmann

## Hauptrisiken und Unsicherheiten, denen die Raiffeisenkasse begegnet

Die Hauptrisiken für die Raiffeisenkasse sind nach wie vor jene, die sich aus den Veränderungen des internationalen, nationalen und lokalen Umfelds ergeben. Die Erholung gegenüber dem Vorjahr war erheblich.

Die den Kunden seit 2020 angebotenen Stundungen, die die Wirtschaft in der Region gestützt haben und im Raiffeisensystem zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres einen Wert von rund 3 Mrd. Euro erreichten, sind weitgehend ausgelaufen, ohne dass sie gegebenenfalls verlängert werden mussten. Derzeit sind aufgrund der Folgen von Covid-19 noch insgesamt ca. 33,2 Mio. Euro an gestundeten Kundenforderungen offen. Weitere Einzelheiten sind im Anhang zum Jahresabschluss zu finden.

Die Verteilung und Konzentration der Forderungen der Raiffeisenkasse an Kunden nach Sektoren kann der Übersicht B.1 im Teil E, Abschnitt 1 des Anhangs entnommen werden.

## Die Risikokonzentration der Raiffeisenkasse stellt sich wie folgt dar:

### Ausgenützte Kredite (brutto) nach Sektoren:

	Betrag in Mio. Euro (Brutto)	% am Gesamtvolumen
<b>Leasinggesellschaften</b>	<b>0,7 Mio €</b>	<b>0,1%</b>
<b>Andere Unternehmen:</b>	<b>349,1 Mio €</b>	<b>65,6%</b>
- Tourismus	104,3 Mio €	19,6%
- Baugewerbe	31,7 Mio €	6,0%
- Handel	30,7 Mio €	5,8%
- Handwerk	53,0 Mio €	10,0%
- Landwirtschaft	68,1 Mio €	12,8%
- Dienstleistungen	61,3 Mio €	11,5%
<b>Private Haushalte</b>	<b>173,8 Mio €</b>	<b>32,7%</b>
<b>Andere</b>	<b>8,4 Mio €</b>	<b>1,6%</b>
	<b>532,0 Mio €</b>	<b>100,0%</b>

### - Genehmigtes Kundenkreditvolumen nach Großkrediten:

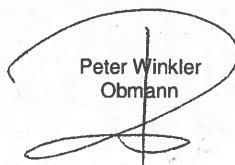
	Betrag in Mio. Euro	% am Gesamtvolumen
Finanzierungsgesellschaften	19,0 Mio €	28,4%
Handwerk und Industrie	0,0 Mio €	0,0%
Landwirtschaft	11,3 Mio €	16,9%
Baugewerbe	0,0 Mio €	0,0%
Dienstleistungen	0,0 Mio €	0,0%
Handel	12,4 Mio €	18,5%
Öffentliche Körperschaften	12,8 Mio €	19,2%
Tourismus	11,4 Mio €	17,0%
	<b>66,9 Mio €</b>	<b>100,0%</b>

## Entwicklung der Hauptaggregate der Übersicht zu den Veränderungen der Posten des Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr:

Posten	Betrag in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in %
Kapital	2,354	-2,5%
Rücklagen	76,647	4,7%
Bewertungsrücklagen	1,419	29,5%
Emissionsaufpreis	0,239	4,6%
Gewinn des Geschäftsjahres	4,631	18,4%
<b>Eigenkapital</b>	<b>85,290</b>	<b>5,5%</b>

Für weitere Details zum Eigenkapital wird auf den Teil F des Bilanzanhangs verwiesen.

Peter Winkler  
Obmann





### Entwicklung der Hauptaggregate der Kapitalflussrechnung:

Posten Geschäftstätigkeit	Bestand in Tsd. Euro zum 31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr in %
Geschäftstätigkeit	4.612,7	-24,6%
Mittelherkunft/-verwendung von aktiven Finanzinstrumenten	-111.073,7	18,9%
Mittelherkunft/-verwendung von passiven Finanzinstrumenten	97.576,3	10,9%
<b>Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.884,7</b>	<b>-1396,7%</b>

Posten Investitionstätigkeit		
Verschiedene Mittelherkunft	264,2	-
Verschiedene Mittelverwendung	-275,2	-52,5%
<b>Nettomittelherkunft/-verwendung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11,0</b>	<b>-98,1%</b>

Posten Finanzierungstätigkeit		
Verschiedene Ankäufe	-50,7	-39,0%
Verschiedene Verkäufe	0,0	0,0%
Verteilung der Dividenden und andere Zielsetzungen	-177,6	-24,7%
<b>Nettomittelherkunft/-verwendung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-228,3</b>	<b>-28,4%</b>

<b>Nettomittelherkunft/-verwendung des Geschäftsjahres</b>	<b>-9.124,0</b>	<b>4187,6%</b>
--	-----------------	----------------

### ANGABEN ÜBER ZIELE UND POLITIKEN DER RAIFFEISENKASSE HINSICHTLICH ÜBERNAHME, VERWALTUNG UND DECKUNG DER FINANZRISIKEN

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken nimmt in der Raiffeisenkasse Eisacktal eine vorrangige Stellung ein. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Maßgebliche Voraussetzungen für die Begrenzung und Steuerung der Risiken sind die Identifikation, die Quantifizierung und die Überwachung aller wesentlichen Risiken und Risikotreiber in unserer Bank. Wir haben unsere Risikopolitik unter Berücksichtigung des betriebswirtschaftlichen Nutzens definiert und klare Verantwortungen zugewiesen. In strategischen Mehrjahresplänen und operativen Jahresplänen werden ganz besonders die Wachstumsziele hinsichtlich der Eigenkapitalausstattung berücksichtigt sowie die risikopolitischen Zielsetzungen beschrieben.

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmäßig mit der in Folge angeführten Risiken, denen unsere Raiffeisenkasse ausgesetzt ist, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der internen Kontrollen sowie die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der korrekten Bewertung und Wiedergabe der Geschäftsvorfälle in der Buchhaltung gerichtet ist.

Die Systeme zur Banksteuerung, die Prozesse für die Risikoverwaltung, die internen Kontrollmechanismen und jene zur Bestimmung des angemessenen Eigenkapitals zur Deckung der Risiken werden laufend unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips angepasst.

Im Rahmen der Überwachung der für die Raiffeisenkasse wichtigsten Risiken, das heißt, für das Kreditrisiko, das Konzentrationsrisiko im Kreditportfolio und das Zinsänderungsrisiko, werden als zusätzliches Instrument zur genaueren Bestimmung des internen Kapitals eigene relevante Indikatoren verwendet. Zudem führt die Raiffeisenkasse bei oben genannten Risiken jährlich sogenannte Stress-Tests durch.

Peter Winkler  
Obmann

## Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko als Verlustrisiko aufgrund veränderter Marktzinssätze bewerten wir in unserer Bank als niedrig. Dies vor allem aufgrund der zum großen Teil variablen Verzinsung auf der Aktiv- und auf der Passivseite. Die Überwachung des Zinsänderungsrisikos erfolgt vierteljährlich anhand des von den Aufsichtsnormen vorgesehenen Modells, wonach sämtliche Positionen aufgrund ihrer Restlaufzeit, bezogen auf die entsprechende Neufestlegung des Zinssatzes, in Klassen aufgeteilt werden. Sollten die TLTRO-Positionen schneller zurückgehen, als aktuell erwartet, so kann das Zinsänderungsrisiko kurz- bzw. mittelfristig zunehmen, bis die entsprechenden Anpassungen im Anlagebuch vorgenommen wurden (z.B. Anpassung Wertpapierportfolio). Dasselbe kann bei abrupten Anpassungen der Zinsstrukturkurve eintreten.

## Preisrisiko

Die Raiffeisenkasse Eisacktal geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein. Derivate Finanzverträge auf eigene Rechnung können daher nur zur Abdeckung bestehender Risiken abgeschlossen werden. Demnach ist das Marktrisiko als sehr gering einzustufen.

## Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt das größte Risiko für unsere Raiffeisenkasse dar. Die schriftlich festgehaltene Kreditpolitik, welche periodisch aktualisiert und angepasst wird, die unter dem Gesichtspunkt eines aktiven Risikomanagements unabdingbare Voraussetzung ist, bildet die Grundlage unseres Kreditgeschäftes.

Wesentlicher Bestandteil der Risikoüberwachung im Kreditprozess sind spezielle Programme zur Bewertung der Kreditwürdigkeit. Dabei kommen qualitative und quantitative Bewertungsmethoden zum Einsatz. Die Beurteilung des Kreditrisikos setzt eine intensive Auseinandersetzung mit der wirtschaftlichen und rechtlichen Situation des Kreditnehmers sowie den jeweiligen Rahmenbedingungen voraus.

Bei der Vergabe von Krediten stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten im Vordergrund. Die Entwicklung der Kreditwürdigkeit und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht. Es steht periodisch ein umfassendes Reporting mit diversen Analyse- und Gliederungsmöglichkeiten des Kreditportfolios zur Verfügung. Bei problematischen Krediten sind wir stets bemüht, mit den Kunden einvernehmliche Lösungen zu finden. Zwecks Minimierung des Risikos wird das Kreditgeschäft mit dem Anspruch höchster Qualität und Verlässlichkeit in Beachtung der geltenden Vorschriften ausgeübt. Grundlage für jedes Geschäft ist gegenseitiges Vertrauen. Voraussetzung für eine positive Kreditentscheidung ist die nachvollziehbare, nachhaltig gegebene Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers; sie darf sich nur in begründeten Ausnahmefällen auf die gebotenen Sicherheiten stützen.

In der Kreditbearbeitung ist als wichtiger Aspekt zur Risikominimierung die klare Trennung zwischen Marktbereich (Kundenkontakt) und Marktfolge (Qualitätssicherung/Abwicklung) hervorzuheben.

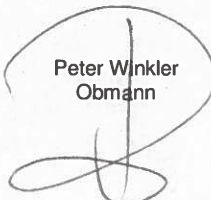
Die Raiffeisenkasse Eisacktal verfolgt nachstehende, strategische Ziele und Richtlinien:

- Qualität vor Quantität,
- keine Neuengagements mit überhöhtem Risiko,
- gesichertes Wachstum in den verschiedenen Branchen (vor allem im Bereich Wohnbau und Erstwohnungskauf).

Ziel der Kreditpolitik ist die Optimierung der Kreditrisiken durch Begrenzung, aktive Steuerung und Diversifizierung sowie Vermeidung von Klumpenrisiken. Die Zusammenarbeit im Verbund in Form von Konsortialkrediten für größere Vorhaben trägt zudem zur Risikostreuung bei.

Die Festlegung von Einzelwertberichtigungen für notleidende Risikopositionen erfolgt systematisch und in Beachtung der von der Bankenaufsichtsbehörde vorgegebenen Überwachungsanweisungen und den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IRFS9). Die Durchführung neuer und die Überprüfung bestehender Wertberichtigungen erfolgt trimestral durch Beschluss des Verwaltungsrates. Die angewandten, wertbestimmenden Kriterien entsprechen dabei der in der Bankenbranche üblichen Bewertungspraxis. Aufgrund der geplanten verstärkten Anwendung von CRM-Techniken sollten sich die relevanten Indikatoren kontinuierlich verbessern.

Peter Winkler  
Obmann



## Konzentrationsrisiko

Kreditkonzentrationen beinhalten hohe Forderungsbeträge an Gruppen von Kreditnehmern. Hierbei handelt es sich um rechtlich und wirtschaftlich derart miteinander verbundene Unternehmen, dass ein Großteil der einzelnen Kreditnehmer Rückzahlungsprobleme bekommt, falls ein einzelner von ihnen in finanzielle Schwierigkeiten kommt.

Als Kontrollinstrument steht periodisch ein umfassendes Reporting mit diversen Analyse- und Gliederungsmöglichkeiten des Kreditportfolios zur Verfügung.

Das Konzentrationsrisiko ist in unserer Bank durch die hohe Streuung und die Diversifikation in den einzelnen Sektoren als gering einzustufen.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr, dass die Bank ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr vollständig oder nicht fristgerecht nachkommen kann.

Die Liquiditätspolitik ist nach dem Prinzip einer gesunden und vorsichtigen Verwaltung ausgerichtet.

Zur Steuerung der operativen Liquidität (bis zu 12 Monate) sowie der strukturellen Liquidität (über 12 Monate) verwenden wir eigene Indikatoren, so wie sie vom Verwaltungsrat beschlossen wurden.

Das Liquiditätsmanagement verfolgte im Berichtsjahr rigoros das Ziel, die Zahlungsmittelzuflüsse und Zahlungsmittelabflüsse so zu planen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der Bankbetrieb zum einen jederzeit zahlungsfähig war und zum anderen verfügbare Zahlungsmittelüberschüsse möglichst rentabel anlegt wurden.

Im Rahmen der Liquiditätsplanung wurde der Bedarf an Refinanzierungsmitteln festgelegt und deren Bereitstellung über den Geld- und Kapitalmarkt abgewickelt.

Im Herbst 2011 wurde vom Verwaltungsrat die „Liquiditätsnotfallsicherungsmaßnahme (LNSM) der RLB/RGO“ beschlossen. Darin kann die Raiffeisenlandesbank Südtirol (RLB) im Fall einer Liquiditätskrise zur Sicherung des Liquiditätsausgleiches auf die sich im Wertpapiereigenbestand der Raiffeisengeldorganisation (RGO) befindlichen freien refinanzierbaren Wertpapiere, zwecks Aufnahme besicherter Refinanzierungen, zurückgreifen. Bei Eintreten des Notfalls werden die betroffenen Raiffeisenkassen, unmittelbar nach Beanspruchung der refinanzierten Wertpapiere, von der RLB informiert.

Der Raiffeisenverbund hat in den letzten Jahren erhebliche Investitionen (Kosten, Zeitaufwand) in die Implementierung der ALM-Anwendung ERMAS investiert. Im Jahresverlauf 2021 wurden erneut erhebliche Fortschritte bei der Implementierung von ERMAS gemacht; weitere Entwicklungen sind 2022 geplant, etwa zum Transfer-Pricing. Das Kontrolltableau Liquiditätsrisiko wurde weiter ausgebaut. Das Risikomanagement führt eine Reihe von Kontrollen durch, welche in der IKS-II Datenbank hinterlegt werden (Tool zum Liquiditätsnotfallplan, Report-Systemindikatoren, Information an die Geschäftsleitung bei Überschreitung der Vorgaben).

Insgesamt ist das Liquiditätsrisiko der Bank gut unter Kontrolle. Nach aktuellem Wissensstand (derzeit bestehen noch Unsicherheiten in den Meldedaten) sind nach Einführung der aufsichtlichen Kennzahl NSFR als Meldekennzahl noch weitere Stabilisierungsmaßnahmen erforderlich. Auch die Kennzahl LCR ist schwer einzuschätzen, aufgrund der schweren Einschätzung der Liquiditätsflüsse in der Bank. Durch die verstärkte Nutzung des ABACO-Portfolio sollen genügend Freiräume geschaffen werden um konstant im Risikoappetit zu bleiben (200%). Nach aktuellem Wissensstand wird die Zentralbank die TLTROs in den nächsten Jahren zurückfahren; das Kreditportfolio der Bank wächst weiter an; die Fristigkeiten der Einlagen sind deutlich kürzer als die Fristigkeiten der Kredite; ABACO Pooling hat lediglich die kurzfristige Liquiditätssituation der Bank weiter verbessert.

Von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen ausgehend, hat die Raiffeisenkasse den vorgeschriebenen ILAAP-Bericht termingerecht der Banca d'Italia übermittelt und die Offenlegung laut Säule 3 vorgenommen.

## Risiko der Veränderungen der Finanzflüsse

Es sind keine relevanten Veränderungen der Finanzflüsse, welche risikorelevant sind, bekannt und ableitbar.

Peter Winkler  
Obmann

## Risiko der Nichtkonformität

Zur Überwachung des Risikos aus der Nichteinhaltung von Gesetzen, Regelungen, freiwilligen Kodizes sowie internen Prozeduren und Verhaltensweisen für die Banktätigkeit, welches zu erheblichen finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden führen kann, wurde, entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben, in unserer Raiffeisenkasse die Compliance-Funktion eingeführt. Die Compliance-Funktion gewährleistet die Abdeckung der von den Aufsichtsbehörden vorgesehenen Prüfungen einer normenkonformen Arbeitsweise in den diversen Rechtsnormenbereichen, wie beispielsweise Transparenz, Wucher, Datenschutz, Risikotätigkeit und Interessenkonflikte sowie im Wertpapierbereich. In Zusammenarbeit mit der Direktion und den weiteren Abteilungen der Bank und mittels direkter Berichterstattung an den Verwaltungs- und Aufsichtsrat werden so die notwendigen Maßnahmen erarbeitet, um das Risiko der Nichtkonformität in unserer Raiffeisenkasse zu minimieren.

## Risiken aus Verbriefung

Zum 31.12.2021 war keine Kreditverbriefung vorhanden.

## Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die auf Grund von Unangemessenheit oder wegen Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitern, IT-Systemen, Anlagen oder aufgrund von externen Ereignissen entstehen können.

Zu den operationellen Risiken zählen auch die Risiken in Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten. Es wird mitgeteilt, dass ein Rechtsstreit bei einer Position im Hinblick auf die Geltendmachung der Hypothek besteht. Für diese Position wurde bereits eine Einzelwertberichtigung gebildet. Im laufenden Verfahren hat die Raiffeisenkasse erst- und zweitinstanzlich Recht erhalten. Der Kunde hat gegen das Urteil Einspruch beim Kassationsgericht erhoben. Anfang 2020 wurde mit dem Kunden eine Vereinbarung unterzeichnet. Diese sieht eine Abfindungszahlung samt Widerruf des Einspruches beim Kassationsgericht seitens des Kunden vor. Mit dem Abschluss des Rechtsstreites ist im Jahr 2022 lautzeitigem Stand nicht zu rechnen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal verwendet zur Quantifizierung dieser Risiken den Basisindikatoransatz. Unabhängig davon wurden Leitlinien und Methoden zum bewussten Umgang mit operationellen Risiken definiert. Die Standardisierung der Arbeits- und Ablaufprozesse, die Datenbank für Ablaufkontrollen sowie das Vier-Augen-Prinzip für alle wesentlichen Abläufe sind wichtige Maßnahmen zur Vermeidung von operationellen Risiken. Der Risikomanager ist für die Analyse und Bewertung der operationellen Risiken verantwortlich, die Interne Revision überprüft im Rahmen der ihr zustehenden Kontrollaufgaben gezielt und konkret die operationellen Risiken.

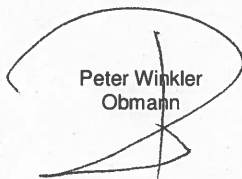
## Reputationsrisiko

Kundenbeschwerden werden systematisch erfasst und bearbeitet. Es ist eine seit Jahren sehr niedrige Beschwerderate zu verzeichnen. Ein nicht zu vernachlässigendes Risiko ist jenes der zunehmenden Verbreitung von Informationen durch die verschiedenen sozialen Kanälen, welche die Verbreitung auch von möglichen Fehlinformationen in kurzer Zeit mit sich bringt.

## Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Nachfolgend wollen wir Ihnen einige wichtige **betriebswirtschaftliche Kennzahlen** unserer Raiffeisenkasse aufzeigen:

• <b>Eigenkapitalunterlegung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Hartes Kernkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Cet1/Tier 1 capital ratio)	<b>16,58%</b>	<b>16,43%</b>
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Total capital ratio)	<b>16,74%</b>	<b>16,77%</b>
• <b>Cost-Income-Ratio (CIR)</b> (Betriebskosten/Bruttoertragsspanne)	<b>64,76%</b>	<b>63,46%</b>
• <b>Return on Equity (ROE)</b> (Gewinn des Geschäftsjahres/Eigenkapital des Geschäftsjahres)	<b>5,43%</b>	<b>4,84%</b>
• <b>Return on Investment (ROI)</b> (Gewinn des Geschäftsjahres/Bilanzsumme des Geschäftsjahres)	<b>0,50%</b>	<b>0,48%</b>

  
Peter Winkler  
Obmann

### Informationen zum Eigenkapital:

	Mio. Euro
<b>Bilanzielles Eigenkapital</b>	85,29
<b>Aufsichtsrechtliches Eigenkapital</b>	82,45
davon:	
Kernkapital	81,67
Ergänzungskapital	0,78

Die Angemessenheit der Eigenmittel der Raiffeisenkasse, sowohl aus aktueller als aus vorausschauender Sicht, ist ein Grundpfeiler der strategischen Betriebsplanung.

Die Raiffeisenkasse verfolgt seit Jahren eine Geschäftspolitik, die auf den Zuwachs der Mitglieder und die Bildung von Rücklagen, über die gesetzlich vorgesehenen Mindestgrenzen hinaus, abzielt. Die Eigenkapitalressourcen der Raiffeisenkasse werden, auch in Folge besagter vorsichtiger Eigenkapitalpolitik, weit über die normativen Regelungen hinaus verfolgt, was maßgeblich dazu beiträgt, dass die lokale Wirtschaft, insbesondere die Familien und die KMUs, unterstützt werden können.

Von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen ausgehend, hat die Raiffeisenkasse den vorgeschriebenen ICAAP-Bericht termingerecht der Banca d'Italia übermittelt und die Offenlegung laut Säule 3 vorgenommen.

### Wertpapierdienstleistungen der Raiffeisenkasse

Die Raiffeisenkasse war im Berichtsjahr zur Erbringung der nachfolgenden Wertpapierdienstleistungen zugelassen:

- Platzierung ohne feste Übernahmeverpflichtung (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe c-bis TUF);
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe e TUF);
- Anlageberatung (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe f TUF).

Als Nebendienstleistung wurde den Kunden die Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten für Rechnung von Kunden bzw. auch nur eine dieser beiden Dienstleistungen angeboten.

Durch die neue Beratersoftware Financial Advisory Workbench von Crealogix, die seit Frühjahr 2021 eingesetzt wird, konnten im Bereich der Anlageberatung neue Maßstäbe gesetzt werden, was die Interaktion zwischen Kunde und Kundenberater und die Anwenderfreundlichkeit dieser Anwendung angeht. Auch wurde der neue interaktive MiFID-Fragebogen, die neuen Zielmarktparameter und der neue Eignungsbericht aktiviert sowie Änderungen am Konzentrationsrisikotest vorgenommen.

### Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

Es wurden keine Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten getätigt.

### Anzahl und Nennwert der von der Raiffeisenkasse gehaltenen eigenen Aktien und/oder Aktien an herrschenden Unternehmen

Das Gesellschaftskapital der Raiffeisenkasse besteht aus 456.158 Aktien zu je 5,16 Euro. Die Raiffeisenkasse hält keine eigenen Aktien. Die Raiffeisenkasse ist von keinem Unternehmen im Sinne des Art. 2359 ZGB beherrscht.

### Beziehungen zu abhängigen Unternehmen

Es besteht keine Beziehung zu abhängigen oder verbundenen Unternehmen.

### Ausblick auf die voraussichtliche Geschäftsentwicklung 2022

Nach einem Jahr des Aufschwungs und guter Ergebnisse für die italienische Wirtschaft und die Banken verspricht das Jahr 2022, ein ungewisses Jahr zu werden. Obgleich die Covid-19-Fälle mittlerweile eine Abnahmetendenz aufweisen, sind die Schätzungen des Wachstums des Bruttoinlandsproduktes seitens der Regierung, die mit 4% beziffert werden, nüchterner als die Ergebnisse des Vorjahres. Die Pandemie ist einer der Gründe, die zu einem Anstieg der Energiepreise geführt haben, welcher im Jahr 2021 begann und nun zu einer Verlangsamung der Produktion führt, was ein Überdenken der Strategie der

Peter Winkler  
Obmann

Produktionsfaktoren erforderlich macht. In dieser Situation wird es schwierig sein, das Wirtschaftswachstum des vergangenen Jahres zu erreichen. Hinzu kommt die derzeitige Situation des Konflikts in der Ukraine, die die Energiepreise und jene bestimmter Grundnahrungsmittel wie Weizen in die Höhe treibt, was sich aufgrund der Vernetzungen in der Lieferkette bereits jetzt auf die Inflation auswirkt. Unberechenbar scheinen derzeit auch die Auswirkungen des riesigen Auswandererstromes aus der Ukraine, auch auf die Bevölkerungsstruktur in unserem Tätigkeitsgebiet, zu sein.

Die EZB geht davon aus, dass all die sich aus der Pandemie ergebenden Schwierigkeiten bis Ende 2022 andauern und sich in den kommenden Jahren abschwächen werden. Die Erholung und die Fortschritte bei der Erreichung des mittelfristigen Inflationsziels lassen darauf schließen, dass das Tempo der Nettokäufe von Vermögenswerten im Rahmen des Pandemie-Notkaufprogramms (PEPP) ab dem ersten Quartal 2022 verringert werden könnte.

Unsicherheit besteht nach wie vor in Bezug auf die Bestimmung im „Sostegni-ter“-Dekret, die Mehrfachabtretungen von Steuerguthaben verhindert. Die Vorschrift wurde geschaffen, um Betrügereien zu Lasten des Staates in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zu unterbinden. Es birgt jedoch die Gefahr, dass eine wichtige Maßnahme zur Ankurbelung der Wirtschaft blockiert wird, und hat zudem erhebliche Auswirkungen auf die Banken und den gesamten Finanzsektor.

Darüber hinaus wird die Zunahme der wertgeminderten Kredite ihren Anteil am Gesamtvolumen von 2,1% auf 3,8% erhöhen. Diese Tendenz wurde bereits in den letzten Monaten des Jahres 2021 auf nationaler Ebene bestätigt. Sie kann sich auch in mäßiger Weise auf die Raiffeisenkasse auswirken.

Insgesamt geht die Raiffeisenkasse nach Einschätzung des Verwaltungsrates von einem befriedigenden Ergebnis aus, auch wenn die Covid-19-Pandemie und die Energiekosten zumindest zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 weiterhin Einfluss nehmen werden.

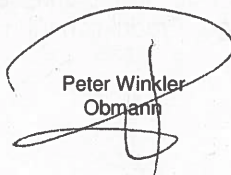
Im Folgenden eine zusammenfassende Bewertung der Erwartungen der Raiffeisenkasse:

- Die Raiffeisenkasse wird auch im Jahr 2022 die heimische Wirtschaft entsprechend ihrem gesetzlichen Auftrag begleiten und unterstützen und sich gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Kunden für die Belebung der Wirtschaft einsetzen.
- Die Raiffeisenkasse geht davon aus, dass das Ausmaß der ausstehenden gestundeten Kredite, die im Anhang näher erläutert werden, im Jahr 2022 einen moderaten Einfluss auf das Finanzergebnis haben wird.
- Die Planung wird weiterhin im Rahmen vorsichtig optimistischer Erwartungen definiert. Für die kommenden Jahre wird mit gesunden Wachstumszahlen gerechnet. Der Hauptschwerpunkt im Einlagengeschäft wird wie bereits in den vergangenen Jahren auf das indirekte Geschäft gelegt.
- Für das Kreditneugeschäft sind voraussichtlich weiterhin niedrige Zinssätze zu erwarten, gleichzeitig wird ein gesundes Wachstum bei den Ausleihungen angenommen, was gemeinsam mit der Verzinsung der TLTRO-Gelder und jener auf inflationsgebundene Wertpapiere zu einem zufriedenstellenden Zinsergebnis führen dürfte.
- Beim Provisionsüberschuss ist ebenso eine gesunde Steigerung zu erwarten.
- Bei den Personalkosten geht man von einem leichten Rückgang aus, bei den Sachkosten allerdings von einem etwas überdurchschnittlicher Zuwachs. Insgesamt rechnet die Raiffeisenkasse trotzdem mit einer zufriedenstellenden Rentabilität.
- Bei den Kreditrisikokosten werden erneut nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen in Höhe von jeweils 0,4% des durchschnittlichen Kreditvolumens vorgesehen.
- Durch die verstärkte Anwendung von CRM-Techniken (auch auf Kredite mit Staatsgarantien) und der Zuwendung des Reingewinnes dürfte sich die Ausstattung mit Eigenmitteln erneut auf ein zufriedenstellendes Niveau steigern lassen.

## Umwelt

Die Raiffeisenkasse erstellt gemeinsam mit dem Ökoinstitut Südtirol und dem Raiffeisenverband Südtirol den Nachhaltigkeitsbericht 2021, in dem dargestellt wird, wie sie in Sachen Nachhaltigkeit steht und welche Ziele und Maßnahmen sich die Bank für die kommenden Jahre setzt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Bank unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt, um die nachhaltige Unternehmensführung voranzutreiben. Dazu gehören die Investition in einen überdachten Fahrradständer einschließlich Ladestationen für E-Bikes, der inzwischen standardmäßige klimaneutrale Druck von Büro-Drucksorten und Werbematerialien auf recycelbarem Papier, die Zertifizierung des Sumsifestes als GreenEvent (die Vollversammlung, die normalerweise ebenso als GreenEvent zertifiziert wird, musste erneut in der Sonderform mit dem benannten Vertreter abgehalten werden), das verstärkte Angebot von nachhaltigen Investmentfonds, um nur einige Beispiele zu nennen. Weitere Informationen dazu sind im Nachhaltigkeitsbericht 2021 nachzulesen.

  
Peter Winkler  
Obmann

Die Raiffeisenkasse setzt sich auch mit den Entwicklungen auf EU-Ebene zur Sustainable Finance auseinander. Die Bank ist von der strategischen Bedeutung der Entwicklungen dieses Themas überzeugt und setzt dementsprechend Maßnahmen, um auch ihre Finanztätigkeit nachhaltig auszurichten. So hat die Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr neben Ethical-Banking Spareinlagen auch den von der Raiffeisen Landesbank emittierten Green Bond für Kleinanleger angeboten. Mit diesem Green Bond fördert die Bank die nachhaltige Kreditvergabe in Südtirol und unterstützt eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, da mit dem Emissionserlös ausschließlich Projekte mit messbar positiven Auswirkungen auf die Umwelt finanziert werden.

Auf Maßnahmen mit messbarem positivem Effekt auf Familie und Beruf unserer MitarbeiterInnen wird im nächsten Punkt eingegangen.

### **Personal und soziale Aspekte**

Zum Bilanzstichtag waren in der Raiffeisenkasse 82 Mitarbeiter(innen) (inkl. 1 Mitarbeiter mit Anstellung Arbeit auf Abruf) beschäftigt, was einer Veränderung von plus 2 Mitarbeiter gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres entspricht von ihnen hatten 24 Mitarbeiter(innen) einen Teilzeitvertrag. Die Ursachen für die Veränderung der Anzahl an Mitarbeiter(innen) liegen in dem Ausscheiden aufgrund von Pensionierungen, Kündigungen und Ablauf des Vertrags auf Zeit sowie aufgrund der Aufnahme von Mitarbeitern in Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann als Ersatz und zur Aufstockung der Ressourcen.

Ein besonderes Anliegen war uns die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, um den Mitgliedern und Kunden mit fachlicher und sozialer Kompetenz zur Seite stehen zu können. Im vergangenen Jahr besuchten unsere Mitarbeiter insgesamt 5.562 Fortbildungsstunden, das entspricht einem Schnitt von 9,16 Tagen pro Mitarbeiter. Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurden auch im Geschäftsjahr 2021 die Nachmittage am Mittwoch vorwiegend für Schulungen und Sitzungen genutzt.

Auch der Personalbereich wurde im Jahr 2021 stark durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Für die Raiffeisenkasse war es dennoch möglich, durch organisatorische Maßnahmen, wie beispielsweise Telearbeit und andere kollektivvertragliche Möglichkeiten und Initiativen der Raiffeisenkasse alle Mitarbeiter durchgehend zu beschäftigen und somit deren Einkommen zu sichern. Es war auch in diesem Jahr nicht erforderlich, auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückzugreifen. Die Auflagen im Bereich Gesundheitsschutz wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und sektorenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an die geänderten gesetzlichen Auflagen und Erfordernisse angepasst wurden. Auch ist es zu einem kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema lokal wie auch auf gesamtstaatlicher Ebene gekommen.

Aus der kürzlich von den Gewerkschaftsorganisationen in Rom vorgelegten Forderungsplattform können erste Informationen für die Erneuerung des Ende 2019 verfallenen Kollektivvertrages entnommen werden. Da die entsprechenden Verhandlungen erst begonnen haben, ist eine Einschätzung über den Ausgang eher schwierig. Dennoch wird sich dieser letztendlich an den Verhandlungsebenen des restlichen Kreditsektors anpassen.

Die gewerkschaftliche Forderungsplattform sieht unter anderem auch Anpassungen bei der wirtschaftlichen Behandlung vor. Insbesondere ist eine Erhöhung des Grundgehalts in Höhe von 190,00 € brutto im Monat, bezogen auf die Einstufung 3. Berufsebene, 4. Gehaltsstufe, vorgesehen. Der Landesergänzungsvertrag vom 27.11.2020 hat die geplanten Erhöhungen bereits vorweggenommen und sieht vor, dass ein Teil dieser Erhöhung mit der bereits gewährten Raiffeisenprämie verrechnet werden kann, sollte es zur Anpassung der tabellarischen Gehälter kommen.

Im Jahr 2021 wurde „Raiffeisen Welfare“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein lokales und genossenschaftlich orientiertes Angebot von Produkten und Dienstleistungen, v.a. regionaler Herkunft, über eine zweisprachige digitale/interaktive Plattform.

Mithilfe von „Raiffeisen Welfare“ können Raiffeisenkassen und deren Mitarbeiter steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen in Anspruch nehmen. Somit werden steuerfreie Zuwendungen für Mitarbeiter (Brutto = Netto) sowie Steuer- und Beitragsbegünstigungen für Arbeitgeber geboten. Zusätzlich ist vorgesehen, dass der Betrag der Ergebnisprämie, vom Mitarbeiter in Welfare-Guthaben umwandelbar, um 15 Prozent erhöht wird. Die Leistungen richten sich an alle Zielgruppen (für den Mitarbeiter selbst, für dessen Kinder, für die Familie) und Lebenslagen. Es werden

Peter Winkler  
Obmann

Themenbereiche wie Gesundheit, Vorsorge, Absicherung, Freizeit, Schule und Kinderbetreuung, Betreuung von Pflegebedürftigen/Senioren und Wellness u.v.a.m. abgedeckt. Dadurch kann die Zufriedenheit der Mitarbeiter und somit die Bindung an die Raiffeisenkasse gesteigert und eine Entlastung der Beschäftigten im Alltag, im Arbeitsleben sowie in der Familie erreicht werden.

### Organisationsstruktur

Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden in acht Filialen und zwar in Brixen, Milland, Vahrn, Schabs, Natz, Rodeneck, St.Andrä und Feldthurns die unterschiedlichsten Bank- und Finanzdienstleistungen an. Darüber hinaus stehen unseren Mitgliedern und Kunden unsere Berater zur Abklärung von Fragen, auch in Banknebenleistungen, mit Rat und Tat zur Seite. Ebenso steht unseren Kunden das Raiffeisen Online Banking und die neue Raiffeisen-App zur Verfügung, die es ermöglichen, rund um die Uhr Bankgeschäfte zu tätigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir laufend bemüht, die Arbeitsabläufe den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und das Back Office weiter zu standardisieren und zu rationalisieren, um unsere Leistungsqualität zu sichern. Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Mitglieder und Kunden beratend zu begleiten und durch ständige Optimierung unserer Betriebsabläufe Nutzen für dieselben zu stiften.

Im Hinblick auf die Betriebsorganisation wurden im Geschäftsjahr 2021 verschiedene Änderungen vorgenommen; zu den wichtigsten zählen:

- *Einführung Videoservice in den Filialen Schabs, Natz, Rodeneck und St. Andrä, um den Kunden und Mitgliedern einen Service am Montag, Dienstag und Freitag jeweils von 08.00-17:00 Uhr, am Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr und am Donnerstag von 8.00 bis 18.30 zu ermöglichen.*
- *Übergabe/Wechsel in der Direktion (Direktorwechsel zum Jahresende)*

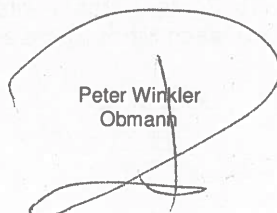
### HINWEISE ZUM VERLAUF DER GESCHÄFTSGEBARUNG IM ABGELAUFENEN GESCHÄFTSJAHRE 2021

#### Beteiligungen/Unternehmensverbindungen

Wir weisen darauf hin, dass auf Grund der Internationalen Rechnungslegungsstandards die Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen sind, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva finden.

Die von unserer Raiffeisenkasse gehaltenen Minderheitsbeteiligungen werden als „strategische“ Beteiligungen angesehen. Sie finden sich im Portfolio FVOCI:

Beteiligungen	Euro
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	8.112.565
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft	2.500
Fonds zur Sicherung der Einleger	516
RIS KonsGmbH	62.340
Assimoco Vita Spa	436.099
Assimoco Danni Spa	1.354.504
Rk Leasing GmbH	840.000
Solution AG	39.633
Südtiroler Energieverband	1.250
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000
Car Sharing Südtirol	5.000
Banca d' Italia	10.000.000
CBI SCPA	784
<b>Summe</b>	<b>20.860.190</b>

  
 Peter Winkler  
 Obmann



Im Berichtsjahr wurden folgende Beteiligungen erworben:

Banca d'Italia 5.000.000 Euro

Im Berichtsjahr wurden folgende Beteiligungen verkauft:

Banca Sviluppo 149.511 Euro

### **Entwicklung der bankenrelevanten Bestimmungen auf europäischer und nationaler Ebene**

Im Jahr 2021 wurde der Prozess der Festlegung des regulatorischen Rahmens für die Banken fortgesetzt, aber es mangelte nicht an Initiativen, die darauf abzielten, die Anwendung dieses Rahmens auf nicht bedeutende Institute zu erleichtern.

Die Vollendung der Bankenunion schreitet in der Tat zügig voran und folgt dem vorgezeichneten Wegen. Es mangelt jedoch nicht an kritischen Punkten, die sich auf die Gefahr beziehen, den Bedürfnissen der Wirtschaft zuwiderzulaufen, die Compliance-Kosten zu erhöhen und das Kreditmanagement weiter zu bürokratisieren.

Außerdem erscheint es angesichts der spärlichen - und manchmal widersprüchlichen - empirischen Belege für die Vorteile von Skaleneffekten nicht sinnvoll, eine starke Konzentration des europäischen Bankensektors zu fördern.

Gerade um die Vielfalt in diesem Sektor zu fördern, sollten für kleinere und weniger komplexe Banken nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit vereinfachte Regeln gelten. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die finanziellen Bedürfnisse von über 500 Millionen europäischen Bürgern und zig Millionen kleiner Unternehmen weiterhin unterstützt werden müssen.

Auch im konkreten Fall unserer Raiffeisenkasse besteht die offensichtliche Inkongruenz eines starren und nicht verhältnismäßigen Regulierungssystems, mit den daraus durch die Einhaltung der Vorschriften resultierenden hohen direkten und indirekten Kosten, welches in keinem Verhältnis zu unserer Realität zu stehen scheint.

Die Verhältnismäßigkeit der Rechtsvorschriften ist aus unserer Überzeugung ein Recht und kein Zugeständnis. Sie ist auch in Art. 5 des EU-Vertrags vorgesehen, steht aber in direktem Zusammenhang mit dem Schutz der Ausübung der unternehmerischen Freiheit.

Für kleine und weniger komplexe Banken ist die Frage der Verhältnismäßigkeit und Angemessenheit der Regulierung von entscheidender Bedeutung. Sie ist die Plattform, auf der ihre Vielfalt ruht. Sie trägt zur Stabilität des Bankenmarktes bei und ist ein Pfeiler der Wirtschaftsdemokratie. Die Homogenität der Vorschriften ist nicht gleichbedeutend mit Fairness und birgt sogar die Gefahr, dass sie zur Homologisierung wird. Es ist kein Zufall, dass andere wichtige globale Rechtsordnungen (in Europa, der Schweiz und seit kurzem auch des Vereinigten Königreichs; außerhalb Europas jene der Vereinigten Staaten, von Kanada, Brasilien, Australien, Neuseeland und Japan) eine ganz andere Wahl getroffen haben, indem sie Regulierungs- und Aufsichtsparadigmen angenommen haben, die differenziert, flexibel und auf die Adressaten der Vorschriften und Aufsichtstätigkeiten zugeschnitten sind.

Auch in Europa ist ein Umdenken möglich und notwendig.

Um zu einer angemesseneren Regulierung zu gelangen, sind auf europäischer Ebene Maßnahmen in mindestens drei Bereichen erforderlich:

- a) Basel 3+. Wir brauchen einen Weg und einen Ansatz zur Umsetzung der endgültigen Basel 3+ Vereinbarungen, die die Verhältnismäßigkeit anerkennt und in die Praxis umsetzt. Die Definition des Begriffs "Kleines und nicht komplexes Institut" auf der Grundlage der Größe (weniger als 5 Milliarden Euro an Aktiva), die fast alle BCCs und Raiffeisenkassen abdeckt, muss beibehalten und gleichzeitig mit regulatorischen Inhalten angereichert werden, um die für diese Kategorie geltenden Vorschriften zu vereinfachen.
- b) Programm zur Unterstützung und Förderung nachhaltiger Finanzen. Der Aktionsplan der EU-Kommission und die neue Strategie für nachhaltige Finanzen können für eine Raiffeisenkasse in Bezug auf Organisation, Information und Einhaltung von Vorschriften schwer umsetzbar sein. Besorgniserregend ist der zusätzliche Verwaltungsaufwand, der z. B. durch die Erhebung von Daten über die Umweltauswirkungen der finanzierten Wirtschaftstätigkeiten oder durch das

Peter Winkler  
Obmann

- Definitionssystem (EU-Umweltzeichen und die vorgeschlagene Verordnung zur Schaffung eines EU-Standards für grüne Anleihen) entsteht, das von großen Banken leichter genutzt werden kann.
- c) Überarbeitung der Regeln und Mechanismen für die Abwicklung und Liquidation von Banken, der Methoden zur Berechnung der MREL sowie der präventiven und alternativen Interventionen. Der Abwicklungsrahmen, der derzeit zu starr ist, muss durch gezielte Elemente der Flexibilität neu ausbalanciert werden. Die MREL/TLAC-Anforderungen müssen in Anbetracht ihrer Auswirkungen gelockert werden, wenn man beispielsweise bedenkt, dass die Bankenunion bei der zweiten Anforderung für global systemrelevante Banken eine Verschärfung eingeführt hat, die sogar über die ursprünglich vom Financial Stability Board (FSB) festgelegten Fristen hinausgeht. Präventive und alternative Interventionen, die nach dem "Tercas-Urteil" des EU-Gerichtshofs am 19.03.2019 wieder von Einlagensicherungsfonds durchgeführt werden können, müssen neu definiert und in den Rahmen integriert werden.

Soweit die Vorschläge an die Regulierungsbehörden im Sinne der Verhältnismäßigkeit.

Nachfolgend liefern wir die im Laufe des Geschäftsjahres 2021 erlassenen Normen, die sich auf die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse ausgewirkt haben.

Am 28.01.2021 veröffentlichte die EZB ihre aufsichtlichen Prioritäten für 2021 und nannte als Bereiche Kreditrisiko, Solidität des Eigenkapitals, Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und Governance-Modell. Außerdem wurde geprüft, ob die Banken die Erwartungen der EZB in Bezug auf Klima- und Umweltrisiken erfüllen.

Am selben Tag genehmigte die Kommission die fünfte Änderung des Vorübergehenden Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen, die eine Verlängerung der Maßnahmen bis zum 31. Dezember vorsieht.

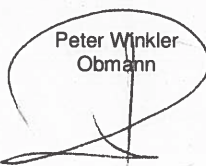
Am 29.01.2021 veröffentlichte die EBA einen Bericht über die Umsetzung der Covid-19-Richtlinien, der Klarstellungen enthält, die den FAQ-Teil des Berichts aktualisieren und insbesondere die Umsetzung der EBA-Leitlinien zu Moratorien und zur Berichterstattung und Offenlegung erläutern. Jede Zahlungsaussetzung, die nach diesem Datum gewährt wird, wird wie ein individuelles Moratorium behandelt, wobei Default, Stundung und mit Kosten verbundene Umstrukturierung angewandt werden. Mit dem Gesetz Nr. 53 vom 22. April 2021 - sog. „Legge di delegazione europea“ 2019-2020 - hat die Regierung dem Parlament die Entwürfe von 15 Gesetzesvertretenden Dekreten zur Umsetzung der europäischen Vorschriften übermittelt, darunter auch die Entwürfe zum sog. "Europäischen Bankenpaket". Die wichtigsten davon waren:

- Das Regierungsgesetz Nr. 272, das die CRD5 umsetzt. Es stärkt die Verpflichtungen zur Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden, den Geldwäschebehörden und den Finanzermittlungsstellen, führt die Befugnis ein, Prüfer, die gegen die Meldepflicht verstoßen haben, abzuverufen, passt die Regulierung der Eigentumsstrukturen von Banken und anderen beaufsichtigten Finanzintermediären an und präzisiert die Befugnisse der Banca d'Italia in Bezug auf zusätzliche Eigenkapitalanforderungen (P2R);
- Das Regierungsgesetz Nr. 273 zur Umsetzung der BRRD2 sowie zur Anpassung der nationalen Vorschriften an den SRM2, in dem ein Titel eingefügt wurde, der die neue europäische Verordnung über MREL beschreibt. Darüber hinaus wurde der neue Art. 12-ter über die Vermarktung von Finanzinstrumenten, die von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen ausgegeben werden, in das Bankwesengesetz aufgenommen. Die gewählte Lösung sieht eine differenzierte Mindeststückelung für Aktien vor, aber die Vorschriften wurden nicht auf Aktien ausgedehnt;
- Das Regierungsgesetz Nr. 274 zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/2162 über die Ausgabe von garantierten Schuldverschreibungen und die öffentliche Aufsicht über garantierte Schuldverschreibungen und zur Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften an die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2019/2160;
- Das Regierungsgesetz Nr. 287 zu Angleichungsnormen der nationalen Rechtsvorschriften an die Bestimmungen der Richtlinie (EU) 2019/2034 vom 27.11.2019 über die Beaufsichtigung von Wertpapierfirmen.

Am 27. April 2021 verabschiedeten die Abgeordnetenkammer und der Senat Beschlüsse, mit denen die Regierung verpflichtet wurde, den Nationalen Plan für Aufschwung und Krisenfestigkeit (PNRR) an die Europäische Kommission weiterzuleiten. Unter anderem beschließt Italien, "die Umstrukturierung der Bilanzen der Banken, insbesondere der kleinen und mittleren Banken, zu fördern, indem die Effizienz und die Qualität der Aktiva verbessert werden, der Abbau der gefährdeten Kredite fortgesetzt, die Mittelsammlung diversifiziert und die Finanzierung von innovativen kleinen Unternehmen durch Nichtbanken verbessert wird".

Am 23. Juli 2021 wurde das Gesetzesdekret Nr. 105, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz

Peter Winkler  
Obmann



Nr. 126 vom 16. September 2021, in Anbetracht des Gesundheitsrisikos im Zusammenhang mit der anhaltenden Ausbreitung der Covid-19-Virenreger erlassen, welches eine Reihe von Dringlichkeitsmaßnahmen vorschreibt, die sich auch auf die Bankaktivitäten auswirken, um die aktuelle Phase des epidemiologischen Notstands zu bewältigen und die sichere Ausübung sozialer und wirtschaftlicher Aktivitäten zu ermöglichen.

Am 17.11.2021 verabschiedete der Finanzausschuss der Abgeordnetenversammlung die "Gemeinsame Resolution Buratti-Zennaro", in der die Regierung aufgefordert wird, in den entsprechenden europäischen Foren Initiativen zu ergreifen. Ziel ist, den EU-Rechtsrahmen an die Besonderheiten des Auftrags anzupassen, den die italienische Verfassung (Art. 45) den BCCs und Raiffeisenkassen zuweist. Darüber hinaus wird sie aufgefordert, die geltenden europäischen Vorschriften und Aufsichtsmodelle dringend zu ändern, damit die Aufsichtsregeln und -parameter verhältnismäßig, kohärent und angemessen sind, was die Art der Raiffeisenkassen und BCCs und als kleine, weder systemrelevante (weniger bedeutende) noch komplexe und überwiegend auf Gegenseitigkeit beruhende Banken betrifft, und in Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen Initiativen zur Festlegung eines Rechtsrahmens zu ergreifen, der es den BCCs und Raiffeisenkassen ermöglicht, ihren Beitrag zum Aufschwung des Landes in einer Perspektive des ökologischen und digitalen Wandels mit sozialer Beteiligung und Inklusion zu erhöhen. Auch wird die Regierung in dieser Resolution aufgefordert, die Bestimmungen zur genossenschaftlichen Aufsicht zügig umzusetzen, um der im Dezember 2018 eingeführten Regulierungsvorschrift zu entsprechen, und die Umsetzung der Verordnung 169/2020 des Wirtschafts- und Finanzministeriums über die Anforderungen und Zulassungskriterien für leitende Vertreter von Banken zu überwachen. Ziel von Raiffeisen und des Credito Cooperativo ist es nämlich, die Qualität der Unternehmensführung im Einklang mit den spezifischen Vorschriften für die Tätigkeit unserer Banken weiter zu verbessern.

Darüber hinaus hat die Banca d'Italia am 23. Dezember 2021 die Verordnung über die Modalitäten der Übermittlung von Anträgen und Mitteilungen im Rahmen des einheitlichen Aufsichtsmechanismus in Bezug auf die Zulassung von Banktätigkeiten, den Entzug, den Erwerb von qualifizierten Beteiligungen, das Niederlassungsrecht und den freien Dienstleistungsverkehr von beaufsichtigten Unternehmen veröffentlicht.

Am 31. Dezember 2021 wurde das Gesetz Nr. 234/21 verabschiedet, das den "Staatshaushalt für das Haushaltsjahr 2022 und den Mehrjahreshaushalt für den Dreijahreszeitraum 2022-2024" festlegt, der die individuellen Sparpläne (P.I.R.) stärkt, den 110% Superbonus verlängert, die Maßnahme "Nuova Sabatini" refinanziert und den Garantiefonds für KMUs bis zum 30. Juni 2022 verlängert. Auch die Maßnahmen zur Unterstützung der Liquidität der Unternehmen und der Solidaritätsfonds für Darlehen zum Erwerb der Erstwohnung wurden verlängert.

#### **Kosten in Zusammenhang mit dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem institutsbezogenen Sicherungssystem von Raiffeisen Südtirol (RIPS), dem Einlagensicherungsfonds (Einlagensicherungssystem/DGS) und dem Zeitweiligen Fonds des Credito Cooperativo**

Auch im Jahr 2021 wurde der von der EZB auferlegte Beitrag für die einheitliche Bankenaufsicht im Ausmaß von 7 Tsd. Euro in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht. Ebenso musste die Raiffeisenkasse im Jahre 2021 den Betrag von 106 Tsd. Euro an den **einheitlichen Abwicklungsfonds** („Fondo di risoluzione unico“) bezahlen. Der Ex-ante-Beitrag zur Speisung der sofort verfügbaren Mittel des von der **Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft** getragenen institutsbezogenen Sicherungssystems machte 2021 den Betrag von 368 Tsd. Euro aus. Der **Einlagensicherungsfonds** („Fondo di Garanzia dei Depositanti“- FGD) belastete unsere Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr mit einem Betrag von 29 Tsd. Euro bzw. 250 Tsd. Euro für den **Europäischen Einlagensicherungsfond** (DGS-Deposit Guarantee Schemes). Diese Beträge wurden im Posten 160b) der G+V-Rechnung ausgewiesen.

Für Verpflichtungen, die der Raiffeisenkasse gegenüber den verschiedenen Sicherungssystemen (Einlagensicherungsfonds und Institutioneller Garantiefonds) herrühren, erfuhr im Geschäftsjahr eine leichte Wertaufholung von 32 Tsd. Euro, die in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten 170 ihren Niederschlag fanden. Die Beträge aus den Verpflichtungen sind im Posten 100c) der Passiva ausgewiesen (Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen).

Die Forderungen gegenüber dem Einlagensicherungsfonds und dem Zeitweiligen Fonds, die den SPPI-Test nicht bestehen, wurden, wie bereits erwähnt, zum Fair Value wertberichtigt. Die in der Bilanz ausgewiesenen und von den Interventionen des Zeitweiligen Fonds und des „Fondo di Garanzia

Peter Winkler  
Obmann

Istitutionale“ herrührenden Finanzinstrumente, bei denen es sich, wie bereits erwähnt, um AT1-Instrumente und verbriefte Anleihen handelt, wurden nach Maßgabe des IFRS 9 der Folgebewertung unterzogen und wurden im Geschäftsjahr 2021 geringfügig wertberichtigt.

### **Auslandsgeschäft**

Das Auslandsgeschäft nimmt in unserer Raiffeisenkasse eine untergeordnete Stellung ein. Besonders genutzt wird von unseren Kunden und Mitgliedern der Zahlungsverkehr, d.h. die Zahlungen ins und aus dem Ausland.

### **Neue Produkte und Dienstleistungen**

Die Raiffeisenkasse nahm im Geschäftsjahr 2021 folgende Produkte/Dienstleistungen in ihr Angebot auf:

- Echtzeit-Überweisung;
- Migration der POS-Terminals auf SIAPay;
- Lebensversicherung der Sparte Multiramo Nostro Valore Assimoco mit ESG-E Standard;
- Neues Assimoco-Produktsortiment Eticapro-Linie zum Schutz von Organisationen und Akteuren im Non-Profit-Bereich
- Beratung/Abtretung Superbonus 110% und andere;
- Weiterentwicklung der Raiffeisen-App.

### **Eintragung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler**

Die Raiffeisenkasse Eisacktal ist bereits seit dem Jahr 2007 im Verzeichnis der Versicherungsvermittler eingetragen.

### **Besondere Investitionen und ihre Auswirkungen**

- ROSI Videoservice (Raiffeisen Online Services & Information) sowie Ankauf von Cash Recyclern in den Filialen Natx, Schabs, Rodeneck und St. Andrä. Die entsprechenden Vorbereitungen wurden 2021 getroffen, die Geräte und die damit verbundenen Dienstleistungen sind ab Mitte Februar 2022 im Einsatz. Neben der Erweiterung der Servicezeiten in den vier Filialen (und damit höherer Kundenfreundlichkeit) ergeben sich aus dieser Investition große Chancen zur Effizienzsteigerung im Service mit entsprechenden positiven Effekten auf den Ressourceneinsatz.
- Überdachter Fahrradständer mit E-Ladestationen am Hauptsitz zur Förderung nachhaltiger Mobilität der Mitarbeiter

### **Rechtliche Verhältnisse**

Es liegt, wie bereits erwähnt, ein Rechtsstreit mit einem Kunden im Kreditbereich vor.

### **Aufsichts- und Kontrolltätigkeiten**

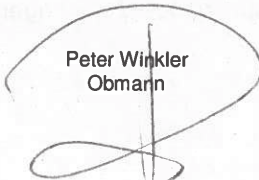
Sicherheit und Stabilität sind vordringliche Ziele unserer Raiffeisenkasse. Die Überwachung unserer Banktätigkeit erfolgt durch interne Kontrollsysteme sowie durch externe Organe.

Das Interne Kontrollsystem stellt ein grundlegendes Element des gesamten Governance-Systems der Raiffeisenkasse Eisacktal dar. Es gewährleistet, dass die Geschäftstätigkeiten im Einklang mit den betrieblichen Strategien und Leitlinien stehen und sich an den Werten einer soliden und umsichtigen Geschäftsführung („*sana e prudente gestione*“) orientieren.

Das Interne Kontrollsystem besteht aus der Gesamtheit an Leitlinien, Regelungen, Funktionen, Strukturen, Ressourcen und Prozessen, die unter Beachtung einer soliden und umsichtigen Geschäftsführung darauf ausgerichtet sind, die nachfolgenden wesentlichen Ziele zu erreichen:

- Überprüfung der Umsetzung der betrieblichen Strategien und Leitlinien;
- Eindämmung der Risiken innerhalb der Vorgaben des Risikoziel- und Risikolimitsystems (RAF);
- Sicherung der Aktiva und Schutz vor Verlusten;
- Wirksamkeit und Effizienz der Prozesse;
- Zuverlässigkeit und Sicherheit der Informationen und der Informationstechniken;

Peter Winkler  
Obmann



- Vorbeugung des Risikos, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal, auch ohne Absicht, in unrechtmäßige Tätigkeiten und Handlungen hineingezogen wird (insbesondere in Handlungen zur Geldwäsche und zur Terrorismusfinanzierung und den Verstößen gegen die Wucherbestimmungen);
- Konformität der Geschäftstätigkeit mit den Gesetzen und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, sowie mit den Leitlinien, Regelungen und Prozessen.

Die Ablaufkontrollen wurden im Laufe des Jahres 2021 weiter ausgebaut.

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen der ihm durch Gesetz und Statut zugewiesenen Aufgaben die Geschäftsentwicklung intensiv begleitet und überwacht. In Personalunion bekleidet er auch das Überwachungsorgan gem. GvD 231/2001.

Die ordentliche Revision durch den Raiffeisenverband Südtirol Gen. erfolgt im Zwei-Jahres-Rhythmus; vom 18.08. bis 03.09.2021 wurde diese in der Raiffeisenkasse Eisacktal durchgeführt. Im Rahmen der ordentlichen Revision des Jahres 2021 wurden drei relevante und vier sonstige Feststellungen aufgezeigt. Die angeführten Verbesserungsvorschläge wurden bereits umgesetzt bzw. befinden sich in Umsetzung. Die Gesamtsituation wurde von den Revisoren als positiv bewertet.

Die Interne Revision, welche an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert ist, hat im Jahr 2021 vier trimestrale Prüfungen und eine zusätzliche Sonderprüfung in der Raiffeisenkasse Eisacktal durchgeführt. Am Ende des Jahres hat die Interne Revision den entsprechenden Jahrestätigkeitsbericht übermittelt. Auch hier wurden die angeführten Optimierungsmöglichkeiten bereits zum Großteil umgesetzt.

Nicht zuletzt fand 2021 auch die gesetzlich vorgesehene Buchprüfung durch den Raiffeisenverband Südtirol Gen. statt.

#### **Allgemeine betriebsbezogene Informationen**

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Genossenschaft mit Verwaltungssitz in Brixen, Großer Graben 12, unterhält, folgende Geschäftsstellen:

- |              |                            |
|--------------|----------------------------|
| - Brixen     | - Großer Graben 12         |
| - Feldthurns | - Silvius Magnago Platz 2  |
| - Milland    | - Plosestraße 26/A         |
| - Natz       | - Fürstnergasse 1          |
| - Rodeneck   | - Vill 6                   |
| - Schabs     | - Peter-Kemenater-Straße 6 |
| - St. Andrä  | - Dorfstraße 45/A          |
| - Vahrn      | - Voitsbergstraße 8        |

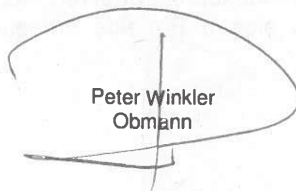
#### **Besondere Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind**

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des vorliegenden Bilanzabschlusses vorgenommenen Bewertungen noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Situation der Raiffeisenkasse.

#### **Mitgliederwesen**

Zum 31.12.2021 zählte die Raiffeisenkasse 4.528 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 239 Mitglieder aufgenommen, 42 Mitglieder sind ausgeschieden, 15 von ihnen auf Grund ihres Ablebens. Die Zu- und Abgänge der Mitglieder führten im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Mitgliederstandes gegenüber dem Vorjahr von 197 Einheiten. Im Geschäftsjahr wurde kein Antrag um Mitgliedschaft zurückgewiesen.

Im Sinne des Artikels 2528 Abs. 5 ZGB halten wir fest, dass unsere Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, alle Anträge um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wille erkennbar ist, dass das angehende Mitglied mit der Raiffeisenkasse die Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte in überwiegendem Ausmaß abwickeln möchte.

  
 Peter Winkler  
 Obmann

## Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen

Im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und des Artikels 2545 ZGB teilen wir mit, dass die Raiffeisenkasse folgende Maßnahmen und Initiativen ergriff, um die Mitgliederförderung sicherzustellen und die im Statut verankerte Zweckbestimmung der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d. h. die lt. Artikel 2 des Statuts vorgesehenen Grundsätze für die genossenschaftliche Tätigkeit einzuhalten. Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Mutualität ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und -dienstleistungen zu begünstigen und deren moralische, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihre Bestimmung aus, dem Gemeinwohl zu dienen. In diesem Lichte wurden u. a. folgende Maßnahmen gesetzt:

- 1) Die Mitglieder erhielten im Bereich der Zinssätze und Konditionen im Kreditbereich eine Begünstigung von 0,10 %-Punkten gegenüber den Nichtmitgliedern im Rahmen der Standardpreistabelle.
- 2) Die Raiffeisenkasse unternahm alles, um den Mitgliederstand zu erweitern und gemäß der gesetzlichen Auflage die Kredite vorwiegend an Mitglieder zu vergeben.
- 3) Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u. a. durch die Spendenvergabe von insgesamt 278.510 Euro, durch Sponsoring 142.523 Euro.
- 4) 2021 wurden zur Abmildung der Folgen der Pandemie vor allem spezielle Initiativen im sozialen Bereich ergriffen, dazu zählen u.a.:
  - a) Sozialgenossenschaft HDS - Haus der Solidarität
  - b) Vinzenzkonferenz Brixen
  - c) Südtiroler Kinderdorf – Treff.Punkt Familie
  - d) Lebenshilfe ONLUS
  - e) Weißes Kreuz Bezirk Brixen
- 5) Spezielle Angebote für Mitglieder waren das Event für Frauen „Ein Tag nur für mich“ Freikarten für zwei Konzerte der Brixner Initiative Musik und Kirche sowie die exklusive Vorpremiere „Zusammen ist man weniger allein“ vom Eisacktaler Volkstheater. Zudem erhielt die Mitglieder nach wie vor den Online-Newsletter, in dem auch auf die Online-Ausgabe des Raiffeisen Magazins hingewiesen wird. Die Veranstaltung für Neumitglieder einschließlich der Ehrungen für 30- und 50-jährige Mitgliedschaft konnte nicht stattfinden.
- 6) Nachdem die Ausgaben im Gesundheitswesen immer mehr zunehmen und immer stärker auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen eine spezifische Versicherung an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse um einen weiteren Vorteil bereichert.

## Die internen Kontrollfunktionen

### Die Compliance-Funktion

Die Compliance-Funktion arbeitete auch im Geschäftsjahr 2021 laufend daran, eine normenkonforme Arbeit in der Raiffeisenkasse sicherzustellen; dies auch mit der Unterstützungsleistung der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG für die Bereiche Compliance & Antigeldwäsche laut Dienstleistungsvereinbarung vom 13.07.2020.

Zentrales Thema des Geschäftsjahres 2021 war für die Compliance-Funktion immer noch der Umgang mit COVID-19. Zum einen musste die Arbeitsweise den Herausforderungen angepasst werden und zum anderen mussten die ordentlichen Tätigkeiten an die sich bietenden Gegebenheiten angepasst werden. Die wesentlichsten normativen Änderungen waren im Sachgebiet Bankprodukte und Dienstleistungen zu den Transparenzbestimmungen allgemein (Änderung der Transparenzbestimmungen aufgrund der PAD-„Payment Accounts Directive“, Superbonus 110% -Vorfinanzierung und Abtretung des Steuerguthabens, Änderung der Transparenzbestimmungen, Änderung Art. 125-sexies BWG – Vorzeitige Tilgung) und zum Kreditgeschäft (Maßnahmen COVID-19) zu verzeichnen.

Eine wesentliche und entscheidende Aufgabe der Compliance-Funktion ist auch die konkrete Umsetzung von Innovationen, weshalb die Compliance-Funktion darauf auch im Geschäftsjahr 2021 wiederum ein besonderes Augenmerk gelegt hat. Dabei hat sich die Compliance-Funktion zum einen der Vorarbeiten der Zentralinstitute von Raiffeisen, sprich dem Raiffeisenverband Südtirol, der RIS Kons. GmbH und der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, bedient. Zum Anderen hat die Raiffeisenkasse Eisacktal auch einige eigene Projekte umgesetzt. In beiden Fällen begleitet die

Peter Winkler  
Obmann

Compliance-Funktion die Umsetzung in der Raiffeisenkasse Eisacktal. Nicht zuletzt hat die Compliance-Funktion auch 2021 den Schwerpunkt auf laufende normative Neuerungen gelegt, um eine den Bestimmungen gerechte Arbeitsweise der Raiffeisenkasse gewährleisten zu können.

#### Das Risk-Management

Das Risk-Management war selbstverständlich auch im Geschäftsjahr 2021 in der Raiffeisenkasse tätig. Neben der Unterstützung und Begleitung der Betriebsorgane bei der Risikobewertung und -verwaltung nahm es laufend die Risikoüberwachung vor. Es setzte diverse Maßnahmen zur systematischen Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Risiken, um den mit dem Bankgeschäft einhergehenden Risiken bewusst begegnen zu können.

#### Das Internal Audit

Das Internal Audit als dritte Ebene des internen Kontrollsystems wurde von der Raiffeisenkasse an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert. Im Geschäftsjahr 2021 nahm das Internal Audit seine Prüfungen anhand des im Vorfeld festgelegten Jahresprüfplans vor. Die Ergebnisse der Prüfungen wurden sowohl dem Verwaltungsrat als auch dem Aufsichtsrat aufgezeigt.

#### Das interne Kontrollsystem

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das interne Kontrollsystem nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde geführt und an dessen Ausbau gearbeitet. Die Verantwortlichen der verschiedenen Funktionen des internen Kontrollsystems erstellten die von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgesehenen Jahresberichte und ließen diese der Banca d'Italia und der CONSOB zukommen. Darüber hinaus zeigten sie ihre Einschätzung über die Funktionstüchtigkeit des internen Kontrollsystems schriftlich auf. Auf Grund der geleisteten Arbeit und der uns vorliegenden Berichte kann davon ausgegangen werden, dass unser internes Kontrollsystem funktioniert und unserer Betriebsdimension entspricht.

#### Risikotätigkeit und Interessenkonflikte mit nahestehenden Personen und Unternehmen – Informationen über die mit diesen abgewickelten Geschäftsfälle

Nach den Vorgaben der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Risikotätigkeit sowie den Interessenkonflikten mit nahestehenden Personen und Unternehmen und den mit diesen verknüpften Subjekten wird festgehalten, dass zum 31. Dezember 2021 keine Risikopositionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sowie den mit diesen verknüpften Subjekten bestehen, die die aufsichtsrechtlich definierten Höchstlimits überschreiten.

#### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, wie laut IAS24 vorgesehen, scheinen in analytischer Weise im Teil H des Anhangs zur Bilanz, unter „Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen“ auf, auf den wir an dieser Stelle verweisen.

#### Notfallplan (Geschäftskontinuität)

Der vom Aufsichtsrecht vorgesehene jährliche Überprüfungsprozess und das damit einhergehende Reporting wurde auch im Geschäftsjahr 2021 ausgeführt. Das Internal Audit begleitete den Überprüfungsprozess vor Ort.

#### Antigeldwäsche-Bestimmungen

Auch auf dem Gebiet Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung war das Jahr 2021 von Veränderungen geprägt, die die Umsetzung der seit Anfang Juli 2017 geltenden IV. EU-Richtlinie (2015/849) betreffen. Die Anpassungen an die von der Banca d'Italia erlassenen Durchführungsbestimmungen auf diesem Gebiet wurden laufend durchgeführt. Schwerpunkt lag in der Umsetzung der Maßnahmen von Banca d'Italia und in der Implementierung der neuen Bestimmungen zur angemessenen Kundenprüfung. Im Zuge dessen wurde auch der Fragebogen zur angemessenen Kundenprüfung an die neuen Bestimmungen angepasst und technisch umgesetzt.

Auch im Geschäftsjahr 2021 arbeiteten der Verantwortliche für Antigeldwäsche und alle Mitarbeiter(innen) aktiv daran, den Risiken der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung entgegenzuwirken und der zuständigen Behörde konkrete Verdachtsfälle zu melden.

So wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr diverse Aus- und Weiterbildungen durchgeführt, um diese herausfordernde Aufgabe meistern zu können. Von den Mitarbeitern der Raiffeisenkassen haben alle

Peter Winkler  
Obmann

zumindest an der Online Fort- und Weiterbildungsmaßnahme (E-learning Grundlagen Abwehr Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung 2021) teilgenommen.

Darüber hinaus hat der Verantwortliche der Antigeldwäschefunktion auch aktiv in diversen Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Neuerungen bzw. des organisatorischen Aufbaus dieses Bereichs im RIPS Verbund mitgewirkt.

#### Verzugszinsen im Geschäftsverkehr

Mit zwei im Amtsblatt der Republik veröffentlichten Mitteilungen des Wirtschafts- und Finanzministeriums wurde für 2021 die Höhe der Verzugszinssätze festgesetzt. Diese beliefen sich auf:

Zeitraum	Referenzzinssatz	Verzugszinssatz	Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel
vom 01.01. bis 31.12.2021	0,00%	8,00%	12,00%

#### Strafrechtliche Haftung der Genossenschaft - Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001

In der Raiffeisenkasse war auch im Geschäftsjahr 2021 das Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001 aktiv. Dessen Funktionieren und die Wirksamkeit und Einhaltung der Bestimmungen wurde vom Überwachungsorgan monitoriert.

#### Corporate Governance und Ausblick

Das vergangene Geschäftsjahr 2021 war sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene besonders von normativen Änderungen in Sachen Corporate Governance, Zusammensetzung der Organe und Voraussetzungen der Mandatare geprägt. Infolgedessen setzte sich auch unsere Raiffeisenkasse intensiv mit diesen Themen auseinander. So nahmen wir insbesondere auch an der vom Raiffeisenverband Südtirol organisierten Aus- und Weiterbildung zu den Neuerungen zum Thema Corporate Governance (unter anderem zu den Voraussetzungen der Mandatare in den Raiffeisenkassen, zu den diversen Rechtsgrundlagen usw.) teil, nahmen die periodische Selbstbewertung vor und sorgten für die vorgeschriebenen Informationspflichten an die Öffentlichkeit. Bekanntlich wurden auf staatlicher Ebene bereits 2020 mit dem Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen Nr. 169 vom 23. November 2020 in Umsetzung des Art. 26 des Bankwesengesetzes (GVD Nr. 385/1993) und im Einklang mit den europäischen Vorgaben neue und strengere Anforderungen und Zulassungskriterien für die Bankexponenten eingeführt. Diese neuen nationalen und europäischen Anforderungen und Standards an die Exponenten von Banken haben infolge auch eine Anpassung der regionalen Gesetzgebung notwendig gemacht. Dieser Anforderung wurde mit der Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 14. Januar 2000 durch das Regionalgesetz Nr. 5 vom 27. Juli 2021 Rechnung getragen. Besagte Gesetzesänderung übernimmt teilweise die im Ministerialdekret Nr. 169/2020 vorgesehenen Kriterien zu Ehrbarkeit und Korrektheit der Mandatare und fügt somit auch mitunter völlig neue Voraussetzungen an die Mandatare der Banken regionalen Charakters ein. Die regionalen Bestimmungen tragen aber durch die Verankerung gezielter und spezifischer Vorgaben vermehrt auch der lokalen Realität und Dimension des genossenschaftlichen Bankenwesens Rechnung. Demnach wird insbesondere im Hinblick auf die notwendige Professionalität der Exponenten durch die Erweiterung der zulässigen Tätigkeiten für die Erfüllung der beruflichen Voraussetzungen und durch die zusätzliche Vorsehung eines verpflichtenden Schulungsprogramms gewährleistet, dass auch zukünftig die Mitgliederbasis in den Organen der Raiffeisenkasse vertreten sein kann und stets eine hohe Professionalität der Exponenten garantiert wird.

Weiters werden nun im Regionalgesetz Nr. 1/2000 auch die Voraussetzungen der Kompetenz, des angemessenen Zeitaufwandes für die Ausübung des Amtes, der Unabhängigkeit und der Unabhängigkeit des Urteils geregelt. Auch die Bestimmungen zur angemessenen Zusammensetzung der Organe finden nun auch im Regionalgesetz Nr. 1/2000 eine regionale Verankerung der zum Teil bereits durch die Überwachungsanweisungen von Banca d'Italia im Rundschreiben Nr. 285/2013 vorgesehenen Vorgaben zur Idealzusammensetzung der Organe.

Am 02. Juli 2021 hat Banca d'Italia die 35. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 285/2013 veröffentlicht und damit wesentliche Neuerungen im Ersten Teil, Titel IV, Kapitel 1 zum „*Governo societario*“ eingeführt. Dabei wurde unter anderem die Schwelle der Bilanzaktiva, unterhalb derer „Banken mit geringerer Größe oder operativer Komplexität“ identifiziert werden, von 3,5 auf 5 Milliarden Euro angehoben. Darüber hinaus wurde hinsichtlich der Anwendung des Projekts zur Corporate Governance einer Raiffeisenkasse bestätigt, dass diese nicht verpflichtet ist, das Projekt zu erstellen, soweit diese das vom Raiffeisenverband Südtirol vorbereitete Musterstatut übernommen hat, was im Falle unserer Bank zutrifft. Des Weiteren ist vorgesehen, dass die Ausarbeitung von Unternehmensstrategien eine Reihe von Profilen berücksichtigt, die sich in den jüngsten Entwicklungen der Betriebsmodelle von Banken und, allgemeiner, des Marktcontextes als bedeutsam erwiesen haben

Peter Winkler  
Obmann



(z.B. Angebot von Finanzdienstleistungen mit hoher Technologieintensität – Fintech; Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-, den sog. ESG-Faktoren; Strategien der Mittelherkunft). Insbesondere wurden schließlich auch in Sachen Diversifizierung und Mindestvertretung beider Geschlechter innerhalb der Organe einige Bestimmungen eingeführt, welche mitunter den Erlass eines Regelwerks zur Erreichung der genannten Ziele vorsehen. Weitere Neuerungen und Präzisierungen betreffen schließlich auch die Informationsflüsse zwischen den Organen der Bank und die genaue Protokollierung von Beschlüssen.

Mit dem Hinweis Nr. 22 vom vergangenen 20. Dezember informierte die Banca d'Italia die Europäische Bankenaufsichtsbehörde EBA über ihre Absicht, die gemeinsamen EBA/ESMA-Leitlinien zur Beurteilung der Eignung von Mitgliedern des Leitungsorgans und von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen (EBA/GL/2021/06) einzuhalten.

In Anbetracht dieser normativen Neuerungen beschäftigt sich unsere Raiffeisenkasse demnach seit Ende des Geschäftsjahres 2021 intensiv mit der Überarbeitung und Anpassung der internen Regelwerke, wie beispielsweise der Geschäftsordnung zur Zusammensetzung und Selbstbewertung der Organe unserer Raiffeisenkasse, der Geschäftsordnung zu den Informationsflüssen, sowie mit der Überarbeitung der quantitativen und qualitativen Idealzusammensetzung des Verwaltungsrates und der Festlegung der quantitativen und qualitativen Idealzusammensetzung des Aufsichtsrates. Bei der Überarbeitung dieser Regelwerke wird insbesondere den neuen Anforderungen einer diversifizierten Zusammensetzung der Organe Rechnung getragen, wie dies einerseits durch die Corporate Governance Vorgaben der Banca d'Italia verlangt wird, andererseits aber auch durch das Regionalgesetz Nr. 1/2000 vorgegeben wird.

### **Hauptfaktoren, die sich auf die Ertragsfähigkeit der Raiffeisenkasse auswirken**

Der Wettbewerb zwischen den Banken war auch 2021 stark zu spüren. Die geographische Lage, das wirtschaftliche Umfeld und die Zweisprachigkeit eines Großteils der Bevölkerung unseres Tätigkeitsgebiets führen u. a. dazu, dass neben den nationalen Mitbewerbern auch Mitbewerber aus dem benachbarten europäischen Ausland in unserem Tätigkeitsgebiet aktiv sind. Obwohl die Ertragslage für die Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir laufend bemüht, alle Maßnahmen zu nutzen, die Skaleneffekte versprechen und die laut unserer heutigen Einschätzung die künftige Ertragsfähigkeit der Bank sichern. Wir wollen als Lokalbank auch in Zukunft die Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten bzw. noch weiter auszubauen. Dies vorausgeschickt, sind wir laufend bestrebt, die Optimierung der Geschäftsprozesse voranzutreiben und Synergien, wo immer möglich, zu nutzen. So haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr u. a. an Verbundprojekten der RGO teilgenommen, die es ermöglichen, mit den Ressourcen bestens zu haushalten.

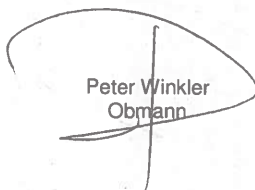
Wir verfolgen konsequent nachfolgende Ziele:

- Ausbau unserer Position als Lokalbank,
- ertragsorientierte Unternehmenssteuerung mit einem entsprechenden Kostenmanagement,
- Konzentration auf unser Kerngeschäft,
- Steigerung des Vermittlungsgeschäfts und
- Digitalisierung der externen (Kunden) und internen (Abläufe) Prozesse.

Es versteht sich von selbst, dass für die nachhaltige Stabilisierung der Ertragsfähigkeit der Raiffeisenkasse die konsequente Umsetzung aller beschlossenen Maßnahmen notwendig ist.

Oberstes Ziel der Raiffeisenkasse war und ist es, dem erwiesenen Kundenvertrauen gerecht zu werden. Einhergehend mit diesem Ziel und um auch in Zukunft auf lokaler Ebene der Ansprechpartner in sämtlichen Finanz-, Bank- und Versicherungsgeschäften zu sein sowie als verlässlicher Partner für die Mitglieder und Kunden zu fungieren, werden wir auch in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern alle Möglichkeiten der Skalenwirtschaft ausschöpfen, um die Ertragsposition weiter auszubauen.

***Mitteilung zur Situation am 31. Dezember 2021, wie von den „Disposizioni di vigilanza per le banche“ – Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013, Teil eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und nach Artikel 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen vorgesehen***

  
Peter Winkler  
Obmann

a) Bezeichnung der Gesellschaft und Art der Tätigkeit	Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.
b) Umsatz	17.839.846 Euro
c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten	73,00
d) Gewinn vor Steuern	5.052.786 Euro
e) Steuern auf Gewinn	422.171 Euro
f) erhaltene staatliche Beihilfen	-

Im Sinne des Artikels 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, die sog. „CRD IV“, wird nachfolgend der Schlüsselindikator der Kapitalrendite (in Englisch die „Public disclosure of return on assets“), berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021, offengelegt.

Der Schlüsselindikator der Kapitalrendite ROI beläuft sich auf 0,50 %.

#### **Informationen im Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung („Going concern“), den Finanzrisiken, der Verifizierung der Wertminderung bei den Aktiven und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen**

Mit Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, der CONSOB und des ISVAP Nr. 2 vom 6. Februar 2009 und Nr. 4 vom 3. März 2010, die sich mit den in den Geschäftsberichten zu liefernden Angaben hinsichtlich Unternehmensfortführung, Finanzrisiken, Verifizierung der Wertminderungen bei den Aktiven („Impairment test“) und Unsicherheiten bei den Wertschätzungen auseinandersetzen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass er davon ausgehen kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit auch in der absehbaren Zukunft fortführen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss nach dem Fortführungsprinzip („Going concern“) erstellt wurde.

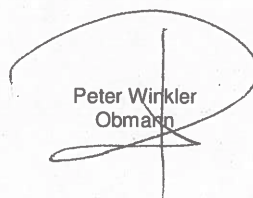
In der Vermögens- und Finanzstruktur und im operativen Verlauf der Raiffeisenkasse gibt es keine Elemente oder Anzeichen, die darauf schließen ließen, dass die Unternehmensfortführung unsicher ist. Im Hinblick auf die Informationen zu den Finanzrisiken, zur Überprüfung der Wertminderungen bei den Aktiven und zu den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen verweisen wir auf die in diesem Lagebericht bzw. im Anhang zur Bilanz in den eigenen Abschnitten gelieferten Informationen.

#### **Vorschlag zur Gewinnverteilung**

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut vorgesehenen Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen. Dies vorausgeschickt, unterbreiten wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung den Jahresabschluss 2021 in der Ihnen vorliegenden Fassung.

Werte Mitglieder, wir schlagen Ihnen vor, den Reingewinn 2021 in Höhe von 4.630.615,00 Euro wie folgt aufzuteilen:

- a) an die **unaufteilbaren Reserven** gemäß Art. 12 Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993:  
an die **gesetzliche Rücklagen 3.241.430,50 Euro** (70,00% des Jahresgewinnes)  
an die **anderen besteuerten Rücklagen 964.135,65 Euro**;
- b) an den **Mutualitätsfonds** zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 des Gesetzes Nr. 59/1992 (3% des Nettojahresgewinnes): **138.918,45 Euro**;
- c) an den **Dispositionsfonds** des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit **250.000 Euro**;
- d) für die **Dividendenausschüttung: 36.130,40 Euro**

  
Peter Wirkler  
Obmann

## Dankesworte

Wir nehmen die Gelegenheit wahr, um Ihnen, verehrte Mitglieder, für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen unseren Dank auszusprechen.

Wir danken der Direktion, den Verantwortlichen der verschiedenen Abteilungen und Bereiche und allen Mitarbeitern für ihre Bemühungen in der Weiterentwicklung der Raiffeisenkasse, für ihren Einsatz im Dienste der Mitglieder und Kunden und die Verbundenheit mit unserer Bank und sprechen ihnen unsere Anerkennung aus.

Wir bedanken uns beim Aufsichtsrat für seine laufende Unterstützung und die durchgeführten Kontrollen, die immer mit hoher Kompetenz und Professionalität erfolgten.

Einen besonderen Dank möchten wir der Niederlassung Bozen der Banca d'Italia für ihre institutionelle Arbeit und die laufend erhaltene Unterstützung, dem Raiffeisenverband Südtirol für seine Tätigkeit als Interessensverband und Revisionsorgan, der Raiffeisen Landesbank Südtirol, dem Raiffeisen Versicherungsdienst, der Raiffeisen Information Kons.GmbH., der RK Leasing, der Konverto AG und dem Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit aussprechen.

Der Verwaltungsrat

**Der Obmann  
gezeichnet**

Peter Winkler

Brixen, am 22. März 2022

Peter Winkler  
Obmann